STADT Gemeinde Zeitung

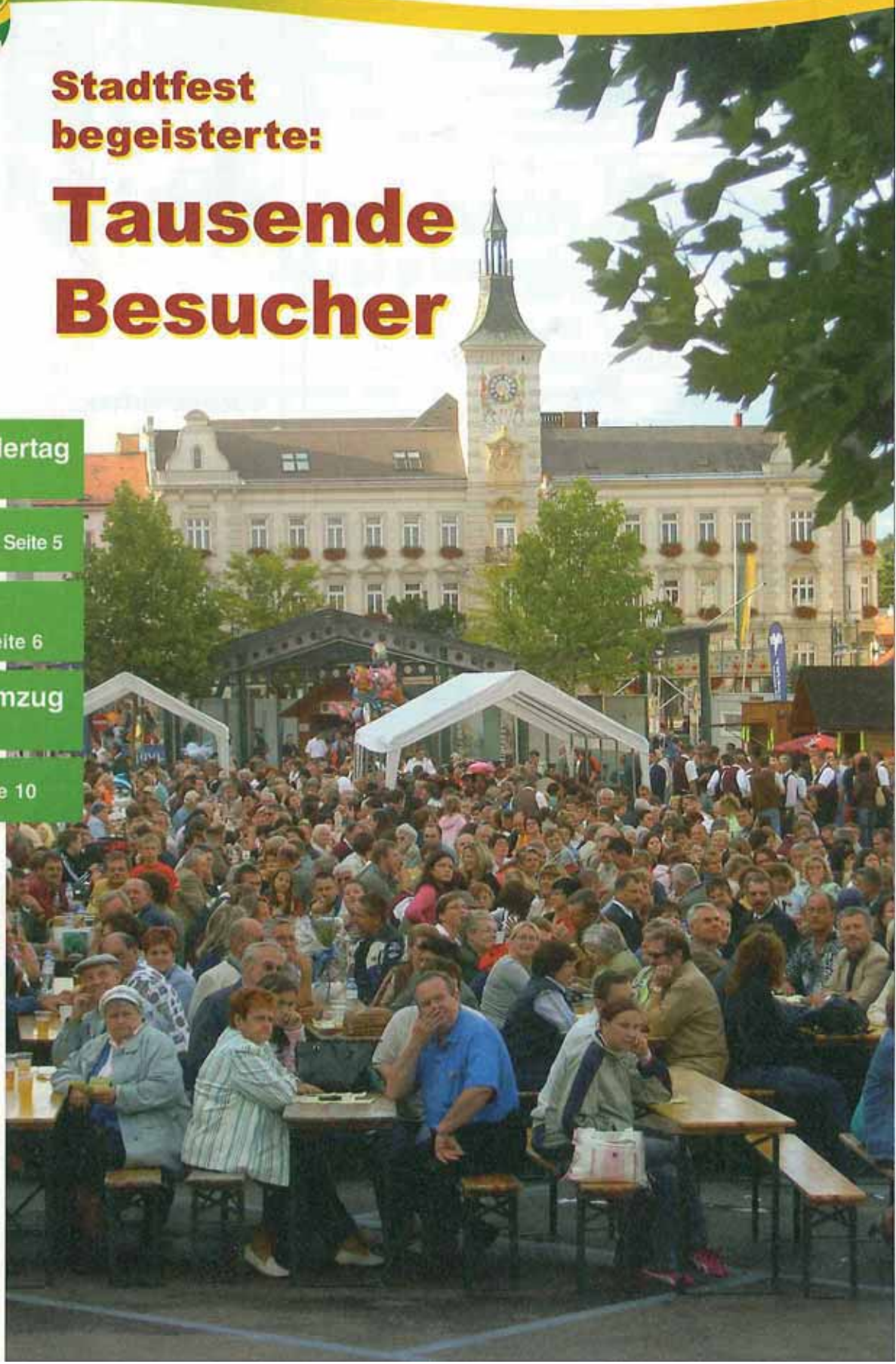
Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mistelbach
Folge 5 / September 2006

MISTELBACH NEUES aus

Österreichische Post-AG
Info Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Stadtfest begeisterte:

Tausende Besucher



Einladung zum Wandertag - Seite 3

136 neue Parkplätze - Seite 5

Bahnausbau - neuer Bauzeitplan - Seite 6

Stadtfest mit Hauerumzug - Seite 9

Nationalratswahl - Seite 10

Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach:
http://www.mistelbach.at
PRO 7 Austria Teletextseite 768

TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe

IHR TISCHLER

2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN
Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus

Sie kommen heim - wohlige Wärme ...
Auf der Obenbank relaxen - Erholung pur ...
Ob klassisch oder in modernem Design - der Kachelofen bietet gesunde und lang anhaltende Wärme aus kostengünstigem Holz !
Bei uns ist umweltfreundliches Heizen auch schön !

Kommen Sie und überzeugen Sie sich !

Ihr Hafnermeister
Günter Wittek

GÜNTER WITTEK
Hafnermeister
Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach
Fon 02572/5966-0
www.wittek.at

WITTEK
FEUER IN BESTFORM

energie.schulstart.wochen

Heindl
BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOST
2130 mistelbach 02572/2450
oberhoferstraße 36 hauptplatz 27

zum Frühstück
vor der Schule
auf dem Weg in die Arbeit
für's Büro

die Jause mit dem gewissen extra
. . . bekommst du nur bei uns

Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH
hält seine Sprechstunden
Montag von 10 - 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Stadtamt und bei der Bürger-Servicestelle

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
ACHTUNG:
Dienstag zusätzlich Abendparteienverkehr von 16 - 19 Uhr in folgenden Abteilungen:
Meldeamt, Bauamt, Stadtkasse

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Diesen Leitartikel schreibe ich im Eindruck des wirklich großartigen Stadtfestes. Die zahlreichen Gäste bei der Schlagerparade am Samstag und die große Zahl der Teilnehmer beim traditionellen Hauerumzug zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Bürgermeister aus Neumarkt in der Oberpfalz und Pecel (Ungarn) gaben uns die Ehre ihrer Anwesenheit. Ein wirklich großartiges Stadtfest – ein toller Erfolg!

Vielen Dank den vielen Mitwirkenden und besonders allen Mitarbeitern der Gemeinde.

Unsere Sommerveranstaltungen zeichnen sich heuer besonders durch großes Publikumsinteresse aus. Die Sommerszene, das Stadtfest, die vielen Veranstaltungen in unseren Ortsgemeinden finden ja unter dem Motto „Urlaub daheim" statt.

Weiter geht´s mit dem Mistelbacher Veranstaltungsreigen. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen für unseren Weinherbst. Ein großes Ziel konnte heuer erreicht werden – alle unsere Ortsgemeinden machen beim Mistelbacher Weinherbst mit. Vielen Dank!

Ich lade Sie ein, besuchen Sie die tollen Veranstaltungen.

In Mistelbach wird aber nicht nur gefeiert, sondern auch hart gearbeitet. Zahlreiche Baustellen behindern den Verkehrsfluss sehr und zeigen uns allen, wie wichtig eine Umfahrung für Mistelbach ist. Der tägliche Durchzugsverkehr ist für Anrainer, aber auch für Hausbesitzer und Geschäftsleute an den Straßen unerträglich.

Wir arbeiten intensiv an der Umsetzung zahlreicher Projekte: Umfahrung, S2-Ausbau, HTL-Neubau, m.z.m.-Neubau, Kanalneubau, Straßenausbau in Hüttendorf, Siebenhirten und Lanzendorf sowie Straßeninstandsetzungsarbeiten in Mistelbach sind nur einige Beispiele der intensiven Bautätigkeit in Mistelbach.

Durch das Umsetzen so großer und wichtiger Projekten wurden notwendige Einrichtungen geschaffen, aber auch Arbeitsplätze gesichert. Beauftragt wird ja größtenteils die heimische Wirtschaft.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen interessanten Schulbeginn, den Weinbauern eine gute Traubenernte.

Die Mistelbacherinnen und Mistelbacher ersuche ich um Nachsicht, was die Verkehrsbehinderungen betrifft und wünsche nette Stunden im Kreise lieber Freunde bei unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

Einladung zum Bürgermeister-Wandertag

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Um dem steigenden Gesundheitsbewusstsein und dem Trend nach mehr Freizeiteinrichtungen zu entsprechen, wurde rund um Mistelbach eine 13,3 km lange Wanderstrecke ausgeschildert, die an vielen Sehenswürdigkeiten, wie Liebesallee, Russenfriedhof, Kirche Maria Rast, Weinviertelfries, Zayawiesen und Retentionsbecken Paasdorf vorbei führt und die sowohl Radfahrer als auch Power Walker und versierte Läufer begeistern wird. Da die Strecke teilweise auch auf Erdwegen führt, wird Radfahrern ein Mountain- oder zumindest Citybike empfohlen.

Diese Strecke wollen wir gemeinsam erwandern.

Samstag, 30. September 2006, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kreuzung Bahnstraße/Hüttendorfer Weg

An zwei Labestellen erwarten Sie Erfrischungen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister

(Ing. Christian Resch)

expert KRAUS

ELEKTRO Installationen

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE Passivhaus PARTNER

RE/MAX BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Für den Verkauf und Vermittlung
von Häusern, Wohnungen, Grundstücken,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse
und kompetente Beratung Wert legen,
dann besuchen Sie uns!

RE/MAX Best
Hugl GmbH
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900 oder 0664/13 23 200
E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

www.schatten.at

doppler
stellt alle in den schatten

Lifestyle für Genießer.

Gönnen Sie Ihrem Heim Sonnen- & Insektenschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihm damit seine ganz persönliche Note. Stilgerechte, in Maßarbeit gefertigte Produkte vom Fachberater garantieren genießerische Stunden, ein Leben lang!

) Neustiftgasse 2) 2130 Mistelbach
) Tel.: 02572 3126) Fax 02572 3126 14
) E-Mail: office@schatten.at) www.schatten.at

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach werden folgende Stellen ausgeschrieben:

Reinigungskraft (20 Wochenstunden)
in der Gesundheitstechnik-HTL-Mistelbach

Die Dienstzeit ist grundsätzlich am Nachmittag nach Unterrichtsende.

Aufnahmeerfordernisse:
1.) Österr. Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
2.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
3.) Wohnsitz in der Gemeinde Mistelbach erwünscht

Maurer/in

Aufnahmeerfordernisse:
1.) Österr. Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
2.) Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung
3.) mehrjährige Berufserfahrung
4.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
5.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
6.) Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mistelbach erwünscht
7.) Lenkerberechtigung C

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens **15. September** beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach einzureichen.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

Langes Parkplatzsuchen beim Bahnhof gehört der Vergangenheit an

100 weitere Parkplätze am Bahnhof

Aufgrund der notwendigen Streckensperre aller Personenzüge im Streckenabschnitt Mistelbach – Laa an der Thaya vom 27. März bis inklusive 9. Dezember 2006 kam es binnen kurzer Zeit zu einer erheblichen Überlastung der Park & Ride-Anlage am Ostbahnhof. Wie bereits des öfteren berichtet, werden im angeführten Streckenabschnitt neben der Errichtung der neuen S-Bahn Haltestelle Mistelbach-Mitte unter anderem Brückenobjekte neu gebaut und verstärkt, Eisenbahnkreuzungen aufgelassen, die Haltestellen Staatz, Kottingneusiedl und Laa an der Thaya neu gebaut sowie die P&R-Anlagen in Frättingsdorf, Enzersdorf bei Staatz und Laa an der Thaya erweitert oder neu errichtet.

Schienenersatzverkehr

Als Übergangslösung wurde seitens der ÖBB ein Schienenersatzverkehr für die gesamte Bauzeit eingerichtet. Da jedoch zahlreiche Pendler direkt mit dem Auto bis nach Mistelbach kommen, um anschließend mit dem Zug weiter nach Wien zu fahren, kam es zu einer Überlastung des bestehenden Parkplatzangebots.

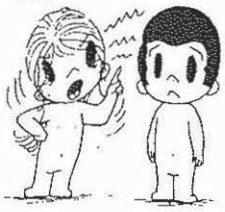
136 neue Parkplätze

Die StadtGemeinde Mistelbach hat rasch auf dieses Problem reagiert, und nach Absprache mit Anrainern und Grundbesitzern das Errichten von über 100 zusätzlichen Autoabstellplätzen veranlasst.

Bereits einige Wochen zuvor wurden in der Bahnstraße 36 neue Parkplätze vor der Bushaltestelle beim Ostbahnhof errichtet.

„Mit diesen Maßnahmen soll langes Parkplatzsuchen künftig der Vergangenheit angehören", so Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Liebe ist ...



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:
GN Resound
Metrix CIC

BESTPREISGARANTIE

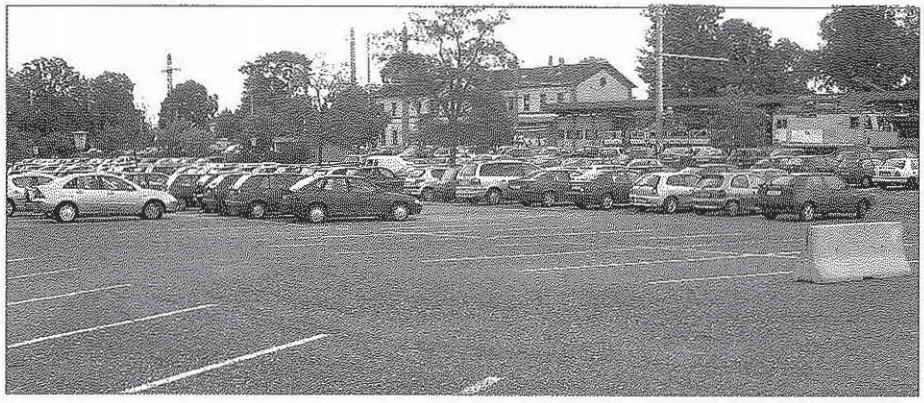
Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

JANNER
besser hören.

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at
Tel. 02572/2391



Einladung zum Informationsabend über den Wasserentwicklungsplan Mistelbach

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung im Juli 2006 für die Erarbeitung eines Wasserentwicklungsplanes entschieden.

Ziele des Wasserentwicklungsplanes sind:

- Bewusstseinsbildung für das Thema Wasser
- ganzheitliche Sichtweise und
- nachhaltiger Umgang mit dem Wasser in der Gemeinde.

Über den Sommer hat ein Kernteam einen Entwurf für den Wasserentwicklungsplan erstellt. Am

Donnerstag, den 14. September 2006 von 18:00 Uhr

wird dieser Entwurf im Stadtsaal präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die eingebrachten Stellungnahmen und Vorschläge werden vom Sonderausschuss Wasserentwicklungsplan beraten und bei der Erstellung des Wasserentwicklungsplanes berücksichtigt. Dieser überarbeitete Entwurf wird dann in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen und Zug um Zug umgesetzt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie sind herzlichst eingeladen, an der Verwirklichung des Wasserentwicklungsplanes mitzuarbeiten.

Kommen Sie am 14. September in den Stadtsaal.

Neuer Bauzeitplan beim Bahnausbau

Die Arbeiten an der Errichtung des Fußgängerunterführung bei der Volksschule schreiten voran.

Aufgrund unvorhersehbarer Bodenverhältnisse, die eine wesentlich verstärkte Baugrubenabsicherung erforderten sowie der vielen Schlechtwettertage im heurigen Frühjahr, musste der Bauzeitplan überarbeitet werden.

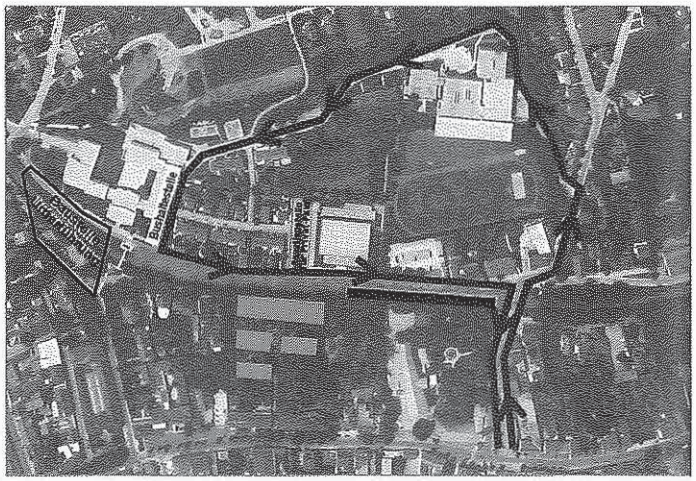
Dieser neue Bauzeitplan bedingt folgende neue, tiefgreifende Verkehrsmaßnahmen:

- Die Alleegasse wurde ab Ferienbeginn für den Durchzugsverkehr gesperrt. Die Zufahrt ist nur für die Anrainer gestattet. Durch diese Maßnahme konnte eine geänderte Baugrubensicherung durchgeführt werden, welche eine Baubeschleunigung ermöglicht.

Ab Schulbeginn wird in der Alleegasse der Durchgang für die Fußgänger im Baustellenbereich ermöglicht. Viele Fußgänger müssen ab diesem Zeitpunkt keinen Umweg mehr gehen.

- Die Bahnzeile ist vor der Volksschule zur Gänze für Fußgänger und Straßenverkehr gesperrt. Der Fußgängerverkehr wird über die Bahnstraße bzw. hinter der Volksschule umgeleitet.
- Die Haltestelle Alleegasse wird an die nördliche Seite der Volksschule (Brennerweg) verlegt. Der Schülerbus lässt die Schulkinder im Bereich der Volksschule aus- und einsteigen.
- Für Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, ist es verkehrstechnisch zu empfehlen, diese bei der Sporthalle aus- und einsteigen zu lassen. Die Kinder können dann durch die Weilandstraße sicher zur Volksschule gehen.
- Die Stadtgemeinde Mistelbach ersucht Sie, Ihr(e) Kind(er) nicht bis zur Volksschule zu führen, da es in diesem Bereich wegen mangelnder freier Verkehrsflächen zu beträchtlichen Behinderungen kommen wird.
- Von Seiten der Stadtgemeinde Mistelbach wird auch empfohlen, die Kinder nicht beim Hüttendorfer Weg aus- und einsteigen zu lassen, da in diesem Bereich keine geeignete Umkehrmöglichkeit besteht. Außerdem ist die Verkehrsbelastung bei der Arbeiterkammer-Kreuzung schon jetzt sehr groß. Das Einbiegen in die Bahnstraße verursacht bereits jetzt einigen Rückstau.
- Der Fußgängerübergang über die Bahn wird solange in Betrieb bleiben, bis der Personendurchgang benützbar ist.
- Die Lanzendorfer Hauptstraße wird im Zeitraum vom Donnerstag, 30. August, ab 20:00 Uhr bis Mittwoch, 6. September, 8:00 Uhr für den Verkehr in beide Richtungen freigegeben, damit die Verkehrsbelastung im Zentrum zu Schulbeginn reduziert wird.

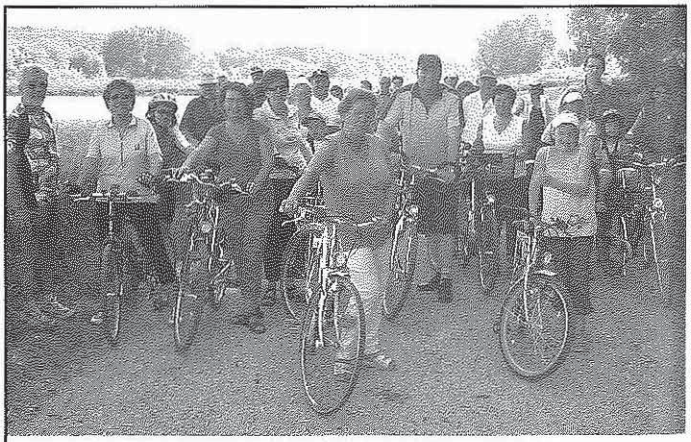
Die Polizei wurde ersucht, mit Beginn des Schuljahres alle neuralgischen Knotenpunkte zu überwachen.



Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Als Bürgermeister ersuche ich Sie dringend, die vorgeschlagenen Empfehlungen einzuhalten, damit ein möglichst problemloser Verkehrsablauf gewährleistet ist.

Bis zum Bau der Umfahrung von Mistelbach müssen wir generell in der Stadt mit einem viel zu hohen Verkehrsaufkommen leben. Gegenseitige Rücksichtnahme und ein bisschen Geduld können helfen, die Problematik zu lindern.

Wir errichten die Unterführung, damit in Zukunft unsere Kinder sicher und barrierefrei in ihre Schule kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis."



Viele Radfahrer folgten der Einladung des Bürgermeisters zu einer Radtour entlang des EURO-Velo 9 nach Wilfersdorf am 24. Juni und besuchten gemeinsam das Liechtensteinschloss in Wilfersdorf, wo Herr Hans Huysza in einer interessanten Führung den Stammbaum der Liechtensteiner erklärte.

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL Möbel

PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Pläne zur Umfahrung Mistelbach vorgestellt

Nachdem die Planungswerkstätten größtenteils abgeschlossen sind und die Anregungen der Bevölkerung so weit als möglich in die Planung miteinbezogen wurden, konnten am 22. Juni im Mistelbacher Stadtsaal die Projektpläne zur Umfahrung von Mistelbach – basierend auf dem letzten Planungsstand – vorgestellt werden. 15 Sachverständige, Verkehrsexperten und Straßenplaner, allen voran HR DI Rudolf Schwarz, stellten sich den Fragen und Anliegen der interessierten Bevölkerung.

Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch überzeugte sich persönlich vom derzeitigen Planungsstand und freute sich, dass die „Vorarbeiten" nun zu Ende sind: „Sieben Jahre Planungsarbeit sind nunmehr abgeschlossen. Es war ein steiniger Weg. Jetzt muss das Projekt unverzüglich umgesetzt werden, denn die Bevölkerung wartet dringend auf eine effiziente Umfahrung, damit die Lebensqualität im Zentrum erheblich steigt."

Als nächster Schritt werden die gesamten Teilsegmente der künftigen Umfahrung von Mistelbach einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen.

Die Pläne dazu werden im Okt. 2006 eingereicht, das gesamte Verfahren wird etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.

Sollten hier tatsächlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten sein, dann könnte dies die Planungen auf den Kopf stellen, andernfalls werden – so die Sachverständigen – anschließend bereits die ersten Bagger rollen...

Retentionsbecken in Hüttendorf ausgehoben

Nachdem der Bevölkerung von Hüttendorf die Pläne zur Errichtung der neuen Retentionsbecken vorgestellt und mit den Grundeigentümern sämtliche Besitzangelegenheiten angesprochen wurden, ist mit dem Bau des ersten Beckens im Nordwesten von Hüttendorf begonnen worden.

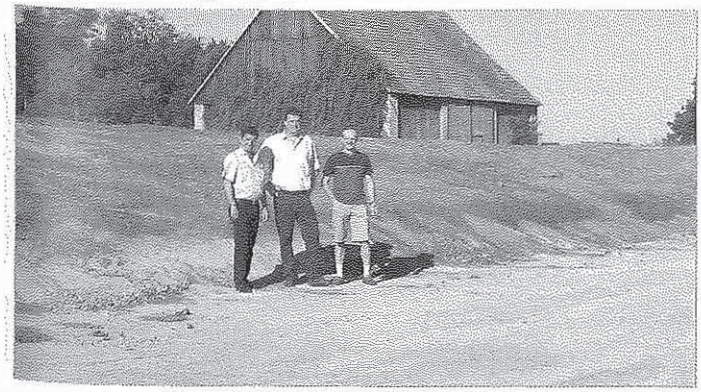
Das trapezförmige Rückhalte-becken, direkt hinter dem Pfarrzentrum gelegen, ist 42 Meter lang und 13 bzw. 24 Meter breit, die Beckentiefe beträgt zwei Meter.

„Überschwemmungen gehören jetzt der Vergangenheit an", betonte Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Die große Menge an Erde wurde jedoch nicht einfach so abtransportiert. Rund 30 einsturzgefährdete Keller – die sogenannten „Gstettenkeller" – wurden mit dem Aushubmaterial verfüllt, um dem Gefahrenpotenzial für Spaziergänger und spielende Kinder vorzubeugen.

„Damit haben wir auch für den Aushub eine für Hüttendorf sinnvolle Verwendung gefunden," wie Ortsvorsteher Karl Pleil erklärt.

Um der Hochwasserproblematik so weit als möglich einzugrenzen, sollen noch zwei weitere Becken – in der Mitte der Ortschaft sowie östlich des Rosentalweges – geschaffen werden.

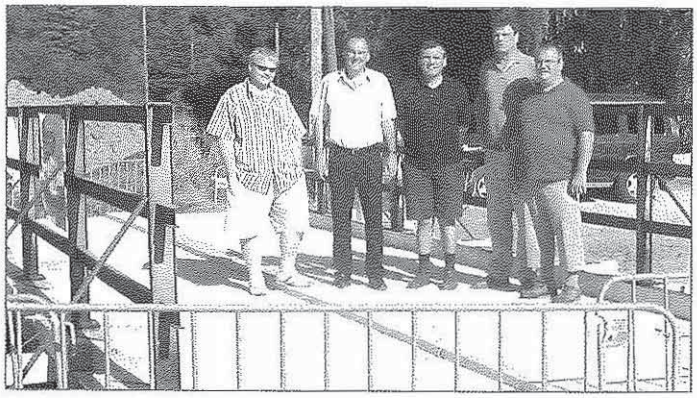


Vzbgm. Ernst Waberer, Bgm. Ing. Christian Resch und Ortsvorsteher Karl Pleil

Neue Brücke in Hörersdorf

Vor kurzem wurde in der Ortsgemeinde Hörersdorf die Brücke beim Boentweg (östlich der unteren Laaerstraße) fertiggestellt. Die Brücke dient vorerst als Notbrücke und findet während der derzeitigen Bauarbeiten im Zuge des Kanalbaus als Baustelleneinrichtung Verwendung. Sobald die Verlegung des Kanals abgeschlossen ist, wird das Provisorium durch eine fixe Brükke ersetzt, die die Straße mit den neuen Bauplätzen verbinden wird.

Derzeit ist das Büro Rabl damit beauftragt, ein Konzept zu erstellen, ob dort Wohnungen entstehen sollen oder die Grundstücke zu Einzelbauplätzen umgewidmet werden.



Reinhold Koch, Ing. Werner Amon, StR Martin Scheiner, Bgm. Ing. Christian Resch und GR Josef Strobl

Pflegekonzept Zaya

Aufweitung in Lanzendorf

In Lanzendorf, im Bereich östlich der B 46, wird die Zaya auf einer Länge von ca. 470 m aufgeweitet.

Durch dieses Bauvorhaben wird die naturräumliche Situation der Zaya im Bereich von Lanzendorf verbesssert. Die Aufweitung des Gerinneprofils erhöht dessen Durchflusskapazität, wodurch Spielraum für die naturnahe Gestaltung und Strukturierung des Gewässers entsteht.

Das neu geschaffenen Gerinnen wird nicht gesichert, sondern soll sich entsprechend der Flussdynamik frei entwikkeln. Durch die Aufweitung ist für die Entwicklung natürlicher Flussbett- und Uferstrukturen Raum gegeben. Gerinneverzweigungen, Seichtwandbereiche und Kolke führen zu einer heterogenen Fließgeschwindigkeitsverteilung. Durch die Aufweitung des Abflussprofils werden die Hochwassersicherheit und die ökologische Funktionsfähigkeit lokal wesentlich verbessert.

2. Mistelbacher Ferien-Erlebnisspiel

Auch diesen Sommer wurde das Mistelbacher Ferien-Erlebnis überaus erfolgreich besucht. Etwa 850 Kinder, das sind um 150 Kinder mehr als im Vorjahr, nahmen die Kinderbetreuung in Anspruch. Wie letzten Sommer konnte auch heuer festgestellt werden, dass jene Kinder, welche sich erst nur für wenige Tage angemeldet haben, aufgrund des interessanten und abwechslungsreichen Programms immer wieder an den Aktivitäten teilnahmen. Sogar Kinder aus anderen Bundesländern, wie z.B. Wien oder Kärnten besuchten das Ferien-Erlebnis in der Landwirtschaftlichen Fachschule.

Die Angebote des 18. Mistelbacher Ferienspiels wurden ebenfalls von vielen Kindern besucht. Vor allem der Vormittag beim Bundesheer und die Veranstaltung der Mistelbacher Polizei boten über 60 Kindern ein spannendes und erlebnisreiches Programm bei mehreren Stationen.

Über 60 Kinder nutzten die Gelegenheit, um Bundesheerluft zu schnuppern

Die zahlreichen Besuche beim Mistelbacher Ferienspiel zeigen auch nach dem 18. Jahr seit Bestehen, dass die Kinder immer wieder gerne die Veranstaltungen der Mistelbacher Betriebe und Vereine wahrnehmen.

Das Ferien-Erlebnis-Programm wurde von Barbara Resch und Stefan Klima entwickelt. Gemeinsam mit Schülerinnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik wurden die Kinder nicht nur betreut, sondern durch Spiele und der Vermittlung von Wissenswertem die Tage interessant gestaltet.

Die Kinderstube in der Landwirtschaftlichen Fachschule bietet für alle Kinder etwas: Ruheraum, Leseecke, Mal- und Zeichenbereich, sowie jede Menge Spiele. Zum Austoben bietet die Krauswiese beste Voraussetzungen. Auf Sicherheit und individuelle Betreuung der Kinder wurde größter Wert gelegt.

Das Essen der Winzerschulküche schmeckte den Kindern ausgezeichnet. Die Küchenleiterin, Frau Trestler, ging auf die Wünsche der Kinder bestens ein.

Gut besucht wurde auch der Nachhilfeunterricht, welcher für die Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten wurde.

Die Resonanz der Eltern und der Kinder bestätigte wieder die Notwendigkeit einer solchen Institution, welche vor allem für Kinder, deren Eltern in den Ferien arbeiten müssen, eine professionelle und interessante Alternative bietet .

Auch Eltern, die nach Mistelbach aus beruflichen Gründen einpendeln mussten, fanden ihre Kinder in der Winzerschule gut aufgehoben. Wie sich jedoch auch dieses Jahr herauskristallisierte, bietet die Ferienbetreuung den Kindern auch die Möglichkeit, Freunde zu treffen, in der Gemeinschaft zu lernen und zu spielen und vor allem ein abwechslungsreiches Programm.

Das nächste Ferien-Erlebnis findet in den Weihnachtsferien statt. Für Sommer 2007 ist geplant, die Ferienbetreuung mit längeren Öffnungszeiten auszubauen, um den Eltern und Kindern ein flexibleres Programm bieten zu können.

Jungbürger-Empfang im Stadtsaal

Bgm. Resch: „Eine Stadt kann nur gut funktionieren, wenn auch die jungen BürgerInnen dazu etwas beitragen."

Am Donnerstag, dem 20. Juli lud Bürgermeister Ing. Christian Resch alle JungbürgerInnen Mistelbachs zum offiziellen Jungbürger-Empfang in den Stadtsaal ein, wo die interessierten Jugendlichen anhand einer Präsentation Einblick über laufende Projekte der Stadt bekamen.

Trotz heißer Temperaturen folgten schließlich rund 35 Jugendliche der Einladung des Stadtchefs, um sich ein Bild von den Aktivitäten in der Stadt zu machen. In seinem Vortrag sprach Bürgermeister Resch klar die Bedeutung und den Stellenwert der jungen Menschen in der Großstadt Mistelbach an: „Eine Stadt kann nur gut funktionieren, wenn alle etwas dazu beitragen, auch die jungen Bürger."

Anschließend ging es gemeinsam weiter in die Sommerszene, wo sich jeder mit Gutscheinen für Speisen und Getränke bei einem der fünf ausschenkenden Gastronomen stärken konnte.

Tausende von Besuchern waren begeistert

Traumhafte Stimmung beim Mistelbacher Stadtfest

Bei spätsommerlichen Temperaturen ging das heurige, bestens organisierte Mistelbacher Stadtfest über die Bühne. Die Stimmung war großartig, auch wenn es der Wettergott am Sonntag nicht ganz so gut mit den Veranstaltern gemeint hat. Ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Musikprogramm für jedermann wurde geboten.

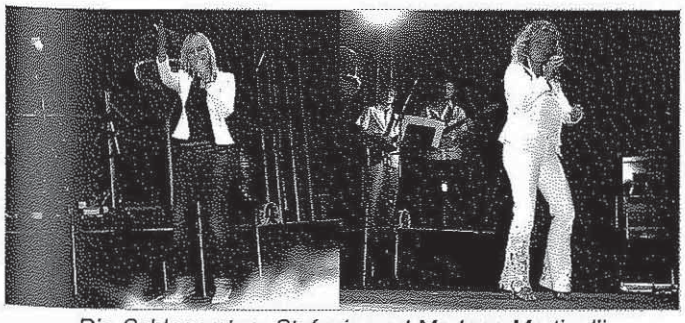
Die offizielle „Eröffnung" fand bereits Freitag Abend auf dem Gelände des Autohauses Wiesenthal statt, wo unter dem Motto einer Rock´n Roll-Night die im deutschsprachigen Raum vielseits bekannte Spider Murphy Gang Lieder zum Besten gab.

Samstags starteten die Festlichkeiten bereits am frühen Nachmittag mit einem großen Wunschkonzert auf der Hauptplatzbühne. Auch an die Kinder wurde gedacht, als Kurt und seine Rockerfreunde vor dem Mistelbacher Rathaus ein Konzert für die Kleinsten boten. Am späteren Abend begann das große Highlight des Tages, die Radio NÖ Schlagerparty. Bekannte Schlagerstars, darunter Night Fever, Stefanie, der Ex-Kastelruther Spatz Andreas Fulterer sowie Oliver Haidt und Marlena Martinelli sorgten für bombige Stimmung an diesem lauen Augustabend.

Am Sonntag, dem Haupttag des Stadtfestes, wurde beim seit über 300 Jahren abgehaltenen Hauerumzug der Oberzechmeister Herbert Barisits in sein Amt eingeführt. Bei einem von Jagdhornbläsern, Stadtkapelle, Volkstanzgruppen und vielen geschmückten Wägen begleiteten Umzug wurde die „Zunftlade" vom Haus des „Alt-Zechmeisters" Fritz Duda zum Anwesen des neuen Oberzechmeisters entlang der Mistelbacher Straßen getragen. Für die kommenden beiden Jahre hat er dafür zu sorgen, dass das Vereinsleben der „Hauer" (Weinbauern) funktioniert.

Ein besonderer Dank ergeht an alle Organisatoren und Verantwortlichen, die das vierte Mistelbacher Stadtfest auch heuer wieder zu einem großen 3-Tages-Event werden ließen.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr das Fest durch die Anwesenheit von Bürgermeister Erich Bärtel aus Neumarkt/OPf. und Bürgermeister Dr. Gyula Benkovics aus Pecel/Ungarn



Die Schlagerstars Stefanie und Marlena Martinelli auf der Radio NÖ-Bühne

Den Hauptpreis bei der NÖN Tombola gewann Georg Eckelhart.

Weiters im Bild: NÖN-Chefredakteur Michael Pfabigan, Stadtrat Klaus Frank, Bgm. Ing. Christian Resch, Nationalrat DI Werner Kummerer und Glücksengerl Daniel Hugl

Kundmachung

Verpachtung des Gasthauses in Hörersdorf

Die Stadtgemeinde Mistelbach schreibt das Gasthaus in 2132 Hörersdorf, Obere Laaerstraße 1, zur Neuverpachtung aus. Es handelt sich dabei um ein charakteristisches Dorfwirtshaus mit Saal. Auf die gute Lage an der Durchzugsstraße zur Therme Laa/Thaya (B46) wird besonders hingewiesen.

Bewerbungskriterien und Anforderungen:

Der/Die künftige Pächter/Pächterin soll

- mehrjährige Erfahrung in der selbständigen Führung eines Gasthauses haben.
- über eine aufrechte Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe verfügen.
- die in der Küche notwendigen Geräte auf eigene Kosten beistellen.
- tägliche Öffnungs- und Betriebszeiten, abgesehen von einem Ruhetag pro Woche, einhalten.

Pachtbeginn ab sofort möglich.

Die Mindestpachtdauer beträgt 10 Jahre, der monatliche Pacht € 250,— zuzüglich USt.

Bewerbungen einschließlich erforderliche Nachweise schriftlich bis spätestens 2. Oktober 2006 an die Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach.

Auskunft unter 02572/2515-5131 (Herr Bayer) oder 0664/4136676 (Ortsvorsteher Bogner).

Nationalratswahl am 1. Oktober 2006

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2006, findet die Nationalratswahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 1. Oktober 2006 das 18. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (1. August 2006) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes im gesamten Bundesgebiet oder im Ausland ausüben.

Wahlkarten

Für Wahlberechtigte,

¨ die sich voraussichtlich am Wahltag an einem anderen Ort als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder

¨ denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägerigkeit, Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen,

kann bis spätestens **Donnerstag, 28. September 2006,**

- **während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, oder**
- **telefonisch unter der Tel.Nr. 2515 DW 5332 oder 5333, oder**
- **unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen)**

eine Wahlkarte beantragt und abgeholt werden.

Wird die Zustellung der Wahlkarte per Post, die nachweislich erfolgen muss, gewünscht, sollte der Antrag bis Dienstag, 26. September 2006, gestellt werden.

Wahlmöglichkeit im Ausland

Für Wahlberechtigte, die sich ständig oder auch nur am Wahltag im Ausland aufhalten, ist die Stimmabgabe mittels Wahlkarte möglich.

Identität des Wählers, Datum und Uhrzeit der Stimmabgabe im Ausland müssen auf der Wahlkarte von **einem** volljährigen österreichischen Zeugen mit gültigem Reisepass oder von einer österreichischen Vertretungsbehörde im Ausland oder einer dem österreichischen Notar vergleichbaren Person bestätigt werden. Diese Bestätigung muss spätestens am 1. Oktober 2006, 17.00 Uhr, ausgestellt sein.

Die Wahlkarte samt dem Wahlkuvert muss im Ausland aufgegeben werden und spätestens am Montag, dem 9. Oktober 2006, 12.00 Uhr, bei der zuständigen Landeswahlbehörde in Österreich eingelangt sein.

Wahlservice

Alle bei der Nationalratswahl 2006 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 1. Oktober diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und diese für sich abstimmen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Nationalratswahl wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1:
Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg
Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2:
Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg
Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3:
Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötzendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße
Wahllokal: Oserstraße 12, Standesamt
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4:
Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr.Höllrigl-Straße, Dr.Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße
Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5:
Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse
Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl. Fachschule
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6:
Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Rosseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarer-

gasse, Zayagasse
Wahllokal: Liechtensteinstraße 35, Gasthaus Rezniczek
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7:
Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalgasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße
Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8:
Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsengasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jägergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergasse
Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9:
Anstaltenwahllokal Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 10:
Ebendorf
Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Schule
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11:
Lanzendorf
Wahllokal: Lanzendorf, Schrickerstraße 6, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wahlsprengel 12:
Eibesthal
Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13:
Frättingsdorf
Wahllok.: Frättingsdorf 82, Schule
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14:
Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)
Wahllokal: Hörersdorf, Obere Laaerstraße 1, Gemeindegasthaus
Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15:
Hüttendorf
Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16:
Kettlasbrunn
Wahllokal: Kettlasbrunn 141, Gasthaus Schmidt
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17:
Paasdorf
Wahllokal: Paasdorf, Schwemmzeile 2, Gasthaus Franta
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 18:
Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49
Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule
Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 19:
Anstaltenwahllokal
Liechtensteinstraße 67 (Krankenhaus)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Die Verbotszone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Kindergarten Kettlasbrunn – 50 Jahr-Jubiläum

Vor 50 Jahren fasste der Kettlasbrunner Gemeinderat den Beschluss, während der Erntezeit einen Kindergarten einzurichten – umgesetzt wurde sofort ein Dauerkindergarten, verhandelt mit dem Land wurde nach der Eröffnung. Und die erste Kindergarten-Direktorin war Theresia "Resi" Rolland.

Mittlerweile ist der Kindergarten von seinem ersten Haus in die nach der Gemeindezusammenlegung frei gewordene Schule übersiedelt und der Kindergarten wird von Monika Köcher geleitet. Tante Resi, wie sie in Kettlasbrunn immer noch liebevoll genannt wird, wurde für ihr langjähriges Engagement herzlich gedankt.

Im Mittelpunkt des Festaktes zum Jubiläum standen eindeutig die Kinder: Sie unterhielten mit Liedern, Gedichten und Spielen. Dazwischen durften die Erwachsenen betonen, wie wichtig diese Einrichtungen sind: "Wir wollen ein klares Bekenntnis für die Kindergärten in den Ortsgemeinden abgeben!" Sie sollen auch weiterhin bestehen bleiben: "So einfach sperrt man einen Kindergarten nicht zu!", Bezirkshauptmann-Stellvertreter Josef Wanek betonte, dass der Kindergarten oft der erste soziale Kontakt der Kinder außerhalb der Familie sei.

Und die Kinder selbst dürfen sich über einen rundum erneuerten Kindergarten freuen.

Im Zuge des Jubiläums wurde der Kindergarten mit einer neuen Fassade, die dank ihres ungewöhnlichen Anstriches zu einem Schmuckstück des Ortes wurde, versehen.

Mit dem Spendenerlös aus dem Jubiläum wurde um 2.500,— eine Puppenküche für die Kinder angekauft.

StadtGemeinde beschäftigt 40 FerialpraktikantInnen

Die Anfragen auf freie Praktikumsplätze bei der StadtGemeinde Mistelbach ist jedes Jahr enorm – so auch in diesem Jahr. Um so vielen Jugendlichen wie nur möglich eine Chance zu geben, beschäftigt die StadtGemeinde Mistelbach im Juli 22 und im August 18 FerialpraktikantInnen. Eingesetzt werden die Jugendlichen in beinahe allen Abteilungen im als auch außer Haus.

Schon nach den ersten Wochen lobte Bürgermeister Ing. Christian Resch die Arbeit der PraktikantInnen: „Ich danke den FerialpraktikantInnen für ihr großes Engagement. Einzelne Damen sind schon das fünfte Jahr im Einsatz und leisten professionelle Arbeit." Gleichzeitig richtet der Stadtchef einen klaren Appell an die Unternehmen: „Ich ersuche bei der Gelegenheit die Unternehmen in Mistelbach, ebenfalls FerialpraktikantInnen einzustellen. Es ist dies für die Ausbildung junger Menschen sehr wichtig. Im Berufsleben wird Praxis gefordert. Wir haben Verantwortung für die Ausbildung junger Fachkräfte."

Evelyn Simperler, Doris Schober, Verena Forster, Bgm. Ing. Christian Resch, Melanie Weinmayer, Eva-Maria Hawel und Andreas Weissböck

Informationen des Zollamtes zur Alkoholherstellung

Mit 1. Juli 2006 treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Dadurch ergeben sich einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen. Die wichtigsten Änderungen werden nachfolgend im Überblick dargestellt:

- Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline
  Vorteile: Keine Anfahrtswege zum Zollamt
  automatische Berechnungsvorgänge

Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich fünf Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8 und 14 Uhr

- Neu zuständiges Finanzamt:
  Zolldienststelle beim Finanzamt Mistelbach
- Neue Vordrucke
  VSt 3: Grunddatenerfassung
  VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
  VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist seit 1. Juli nicht mehr gültig! Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at – Formulare – Formulare Zoll

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zollamt

Euro-Bus der OeNB am Mistelbacher Hauptplatz

Der Euro-Bus, ein Service der Banknoten- und Münzenklasse (BMK) der Österreichischen Nationalbank (OeNB), war vom 21. Juli bis 3. August bereits zum fünften Mal auf seiner Tour durch Österreich. Am Donnerstag, dem 27. Juli war er am Mistelbach Hauptplatz auf Station.

Am Foto (u.a.): Vizebürgermeister Ernst Waberer, LAbg Mag. Karl Wilfing, Glücksengerl Hieronymus Orth und die beiden Preisträgerinnen Judith Orth und Theresia Trischak

Christy Astuy

ist die Patin des Plakates für die 28. Internationalen PuppenTheaterTage

In den Gemälden von Christy Astuy, die in Kaliforniern geboren wurde und in Wien lebt, verschmelzen europäische und amerikanische Bildwelten zu einer einzigartigen Assoziationsmöglichkeiten über Form und Inhalt.

Die Vernissage findet am Samstag, 7. Oktober 2006, um 19:00 Uhr, im Barockschlössl statt.

Öffnungszeiten: 8. Oktober bis 5. November von Montag bis Freitag von 8-12 und 13-15 Uhr und an Samstag, Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr

Christy Astuy, Bgm. Ing. Christian Resch und Kulturamtsleiterin Helga Ruso

Feuerwehr bekämpft nicht nur Brände

In den letzten Jahren kommt es zu immer mehr „Einsätzen" der Feuerwehren in Bereichen der Insektenbekämpfung. Allein im Zeitraum 10. Juli bis 14. August musste die FF Mistelbach zu 19 Wespennestern und drei Hornissennestern ausrücken.

Anlaufstelle bezüglich Problemen mit Wespennestern und dergleichen ist die Bezirksalarmzentrale Mistelbach (02572/4722), da die FF-Häuser nicht ständig besetzt sind.

Ein weiteres Einsatzgebiet der Freiwilligen ist auch die technische Hilfeleistung, welche immer mehr an Bedeutung gewinnt. Diesbezüglich war die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach in den vergangenen Monaten in den verschiedensten Bereichen tätig:

- Sprengung des alten Ziegelofenschornsteines in Frättingsdorf (Drehleiter Mistelbach) in Zusammenarbeit mit der Sprenggruppe 13 - Schrick
- Versetzung der Brückenelemente für neue Holzbrücke über die Zaya im Bereich Wiesengrund (Kran Mistelbach)
- Rettung von Katzen oder Papageien aus hohen Bäumen (Drehleiter Mistelbach)
- Assistenzleistung für Einsätze des Roten Kreuzes
- Bergung von Personen auf Krankenragen aus höhergelegenen Stockwerken

Feldabbrand:

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Abbrennen von Feldern in der Bezirksalarmzentrale Mistelbach zu melden ist, um ein eventuelles Ausrücken der Feuerwehren zu verhindern. Eine Anmeldung des gesetzlich erlaubten, kontrollierten Abbrandes verhindert unnötige Einsätze und trägt zur allgemeinen Sicherheit bei.

Anmeldung des Abbrandes:

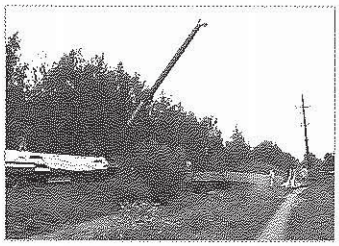
Florian Mistelbach

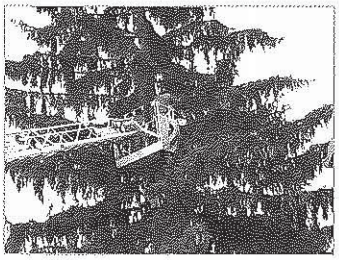
02572/4722 (rund um die Uhr)

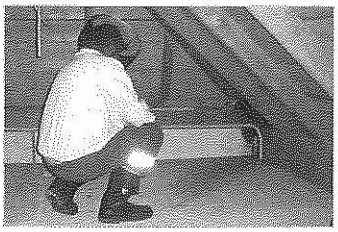
Eine Meldung über die Beendigung des Abbrandes wäre ebenso sinnvoll.

Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach:

www.ff-mistelbach.at







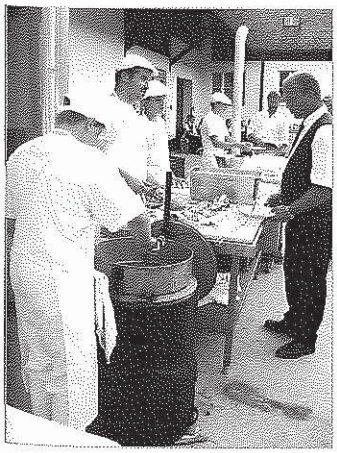
So gut schmeckt der Herbst!

Voll im Gang ist die Ernte der herbstlichen Früchte aus Feld und Garten. Riesengroß somit das frische Angebot im BauernArnt-Laden in der Landwirtschaftlichen Fachschule.

- **Umgangreiche Vielfalt vitaminreicher, regionaler Obstsorten:**

Wählen Sie aus unserem großen Angebot verschiedener Apfelsorten Ihren persönlichen Favoriten für den Frischgenuss oder für feine Apfelstrudel und Kompotte.

Knackige Zwetschken, saftige Birnen, Pfirsiche und natürlich süße, aromatische Tafeltrauben ergänzen unser Obstsortiment. Entscheiden Sie sich bewusst für diese regionalen Früchte, so frisch schmecken diese nur im Herbst.



- **Kürbis - soweit das Auge reicht:** Eine Besonderheit unseres Ladens ist die große Sortenvielfalt. Ob für Suppe, Beilage oder Süßspeise, wir haben für jeden Bedarf den richtigen Kürbis für Sie.

Erdäpfel, Zwiebel, Karotten und Knoblauch erweitern das herbstliche Gemüsesortiment.

- **Frischer Sturm:** Nur jetzt gibt es dieses prickelnde Getränk. Ob mostig-süß oder eher stürmisch, ganz nach Belieben erhältlich.
- **Endlich wieder eingelangt! - Biorindfleisch aus dem Weinviertel:** Wir bieten hervorragend abgelegenes Rindfleisch zu moderaten Preisen aus biologischer Freilandhaltung von Gallowayrind. Rufen Sie uns an und geben Sie uns Ihre Bestellung unter 02572/20048-5 bekannt.
- **Veranstaltungstipp:** Im Rahmen des Mistelbacher Weinherbstes findet am 14. September 2006 ab 17:00 Uhr wieder unser traditioneller Sautanz statt.

Geboten wird Stockfleisch aus dem Kessel dazu frischer Sturm und Most sowie musikalische Umrahmung. Verbringen Sie doch einige gemütliche Stunden im Innenhof der Winzerschule.

Weitere Informationen finden Sie auch unter ***www.bauern-arnt.at***

Kontakt: Ing. Veronika Schreder, 0699/17506470,

Winzerschulgasse 50,

2130 Mistelbach

Rosa Maria Peham-Thiel ist die neue Leiterin des NÖ Landeskindergartens Lanzendorf.

Die neue Kindergartenleiterin war bisher Leiterin eines dreigruppigen Kindergartens in Hollabrunn. Aus privaten Gründen (Wohnsitzänderung) hat Frau Peham-Thiel um Versetzung in den Bezirk Mistelbach angesucht.

Im Bild die neue Leiterin mit Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka und Bürgermeister Ing. Christian Resch

60 Jahre im Dienst der FF-Siebenhirten

Die FF Siebenhirten, die vor 110 Jahren gegründet wurde, durfte im Rahmen des Feuerwehrheurigens am 18.6.2006, sieben Kameraden die Auszeichnungen für ihr 60 jähriges Dienstjubiläum überreichen. Zusätzlich erhielten drei Kameraden ihr 50 jähriges und vier Kameraden ihr 25jähriges Ehrenzeichen. Abschnittskommandant BR Karl Macher überreichte persönlich die Auszeichnungen an die verdienten Kameraden. Die langjährigen treuen Kameraden, allen voran jene sieben, die bereits seit 60 Jahren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind, haben wesentlich zum Aufbau der Feuerwehr Siebenhirten beigetragen und es möglich gemacht, das die FF Siebenhirten heute bestens ausgerüstet zur Hilfeleistung ausrücken kann.

60 Jahre: Böhm Josef, Böhm Leopold, Friedrich Karl, Ladner Franz, Ladner Josef sen., Mayer Johann, Trischack Karl

50 Jahre: Schiller Josef, Schiller Leopold, Stubenvoll Josef

25 Jahre: Benitschka Johann, Gemeiner Ägydius, Ladner Josef jun., Trischack Johann

Wirtschaft hilft bei Anschaffung von Helmen

Die FF-Siebenhirten startete heuer eine Beschaffungsaktion, um alle Kameraden mit neuen Helmen ausstatten zu können. Im Zuge dieser Aktion konnten wir einige Gewerbetreibende und Gemeindepolitiker dazu gewinnen die Kosten für diese Helme zu übernehmen. Dank der großzügigen und prompten Unterstützung durch die Wirtschaftstreibenden konnte unser Ziel rasch erreicht werden und so ein wichtiger Teil unserer Ausrüstung im Dienste der Sicherheit vervollständigt werden.

Die feierliche Übergabe erfolgte im Rahmen des Feuerwehrheurigens am 18. Juni 2006 im Hofstadl Siebenhirten, bei der wir uns bei einigen der Sponsoren persönlich bedanken konnten.

V.l.n.r.: Trischack Karl, Schiller Josef, Ladner Josef sen., Stubenvoll Josef, Mayer Johann, Friedrich Karl, Böhm Leopold, Bgm. Resch Christian, Schiller Leopold, Ladner Franz, Macher Karl, KdtStv. Schöfbeck Harald, Kdt. Netzl Erwin

V.l.n.r.: GR Benitschka Johann, GR Gemeiner Josef sen, Thies Michael, Böhm Silvia, Trischak Margit, Kdt Netzl Erwin, KdtStv Schöfbeck Harald, Dr. Neubauer Christian, Salzmann Werner, Burgstaller Elisabeth, BM Amon Werner

SCHNEIDEREI

Leona Roboti

CZ-69142Valtice/Feldsberg
Pod Rybnickem 913
Tel. 0042 0606189701

3 Minuten
vom Grenzübergang
Schrattenberg

Benefizveranstaltung am 16. September

Ball des Krankenhauses

Das Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf veranstaltet am Samstag, 16. September, im Mistelbacher Stadtsaal einen Benefizball, dessen Reinerlös der Neuerrichtung des vom Hochwasser schwer getroffenen Kinderspielplatzes in Dürnkruts dient. Das umfangreiche Programm mit Polonaise, Mitternachtseinlage, Tombola, Big Band der Polizeimusik, Barmusik und Disco verspricht beste Unterhaltung

Kartenverkauf und Tischreservierung: 02572/3341-3001

Eintrittspreise: 25,— inkl. Abendbuffet im Festsaal, ohne Getränke

Für SchülerInnen, Studenten und Präsenzdiener 15,—

Spielraum für Bewegung und selbstinitiertes Lernen

Montessori- und Pikler-Pädagogik für Kinder bis 3 Jahre in begleiteten Eltern-Kind-Gruppen

Seit Mai 2004 bereichert Berta Maria Kainz mit ihren Spielräumen für Babys und Kleinkinder den Bezirk Mistelbach. Nachdem sie ihre begleiteten Eltern-Kind-Gruppen auf der Basis der Montessori- und Pikler- Pädagogik in Laa, Wultendorf und Mistelbach abgehalten hat, gestaltet sie nun seit April 2006 in Lanzendorf im Erdgeschoß des Kindergartens eine Sinnes-, Bewegungs- und Erfahrungslandschaft, in der Babys und Kleinkinder wöchentlich 1- 1 ½ Stunden selbständig vielerlei Körper-, Bewegungs- und Sinneserfahrungen an Hand der verschiedensten Sinnesmaterialien, Kriech-, Krabbel-, Kletter- und Balanciergeräte sammeln können und mit Materialien aus der Montessori – Pädagogik nach Herzenslust experimentieren können. Dabei können die Kinder beim freien Spiel sowie bei der Jause ihre soziale Kompetenz im Umgang mit Gleichaltrigen üben.

Berta Maria Kainz (diplomierte Montessori- Pädagogin, VS- Lehrerin) begleitet die Kinder (bis zu acht in einer Gruppe) und ihre Eltern bei diesen Erfahrungs- und Entwicklungsprozessen.

7. September 2006, 19-21 Uhr
Spielraum für Bewegung und selbstinitiertes Lernen – Info–Abend, Pikler- u. Montessori-Pädagogik für Kinder von ½ J.- 3 J. in Begleiteten Eltern-Kind- Gruppen
Ab 19. September 2006, 9-10.30 Uhr Spielraum (Eltern-Kind-Gruppe) für Kinder von ½ bis 1 ½ J.
Ab 20. September 2006, 9-10.30 Uhr Spielraum (Eltern-Kind-Gruppe) für Kinder von 1 ½ bis 3 J.
Ab 28. September 2006, 19-21 Uhr Eltern-Gesprächsabende
Veranstalter: Berta Maria Kainz
Anmeldung u. Information: Berta M. Kainz 02263/2132
Ort: Spielraum, Erdgeschoß des Kindergarten Lanzendorf

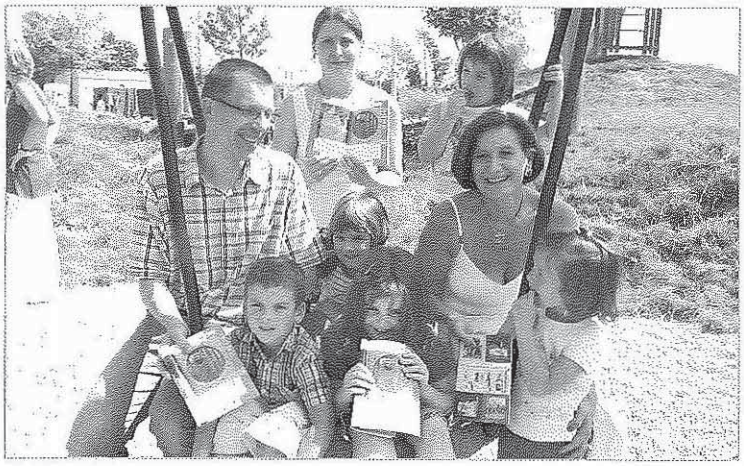
NÖ Spielplatzführer vorgestellt

Spielplätze sind sowohl für Kinder als auch für Eltern wichtige Treffpunkte und Begegnungsräume, wo Bewegung, Spiel und Spaß stattfinden. Auf Initiative der beiden Landesräte Mag. Johanna Mikl-Leitner und Mag. Wolfgang Sobotka wurde daher am 7. Juli der erste NÖ Spielplatzführer in Grafenwörth der Öffentlichkeit präsentiert.

Unterstützt von der NÖ Familienpolitik, bietet die Broschüre einen Überblick über die 75 schönsten Spielplätze Niederösterreichs inklusive Bewertung. So auch über den Mistelbacher Spielplatz am Kirchenberg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nestschaukel, Kletterwand, Seiledschungel, Baumhaus und eine wunderschöne Aussichtsplattform machen den Spielplatz zu einem einzigartigen Spielvergnügen und Treffpunkt für viele Eltern.

Der NÖ Spielplatzführer, liebevoll gestaltet von Marietheres van Veen, ist ein Ergebnis der im Jahr 2002 eingeführten NÖ Spielplatzförderung. Jedes Jahr werden 25 niederösterreichische Gemeinden mit je € 10.000,— bei der Gestaltung von Spielräumen gefördert.

Sinn und Zweck dabei: Die Kleinen sollen gemeinsam mit ihren Eltern die Spielplätze gestalten können – und zwar bedürfnis- und kindgerecht, naturnah und sicher. Ein weiterer Schritt im gemeinsamen Entstehungsprozess ist eine Bepflanzungsaktion, bei der die Kinder Sträucher und Bäume am Spielplatz pflanzen und somit den richtigen Umgang mit Pflanzen erlernen und wertvolle Tipps für deren Pflege erhalten.



Jugendgemeinderat Ing. Wolfgang Furch, Elfriede Fischer und Landesrätin Johanna Mikl-Leitner mit Kindern

Donnerstag, 5. Oktober 2006, 19.30 Uhr Barockschlössl Mistelbach
Rudolf Demschner KE
Präsentation Pelz- und Ledermode
Sandra Schön singt Mozartlieder Weinverkostung - Imbiss

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
christoph bacher
90 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

HauptschülerInnen besuchten Hundeschule

Drei TrainerInnen und fünf Hunde begrüßen die erste Klasse der "ECDL- Hauptschule 1 Mistelbach" in Begleitung von Frau Dipl.-Päd Christine SCHMID und dem Klassenvorstand Dipl.-Päd. Leopold GEPP. *Agility* (eine Geschicklichkeitssportart für Mensch & Hund) stand gleich zu Beginn im Mittelpunkt. Einige der SchülerInnen durften mit den Hunden danach selbst durch den Parcours sausen.

Die Theorieeinheit "Richtiges Verhalten (fremden) Hunden gegenüber", fand anschließend statt. *Timo,* ein Doggenmixrüde, zeigte wie gut er schon gehorchen kann. Auch die Leistungsanforderungen an Rettungshunde wurden den interessierten SchülerInnen gezeigt und erklärt.

Die TrainerInnen der Hundeschule sind gerne bereit, Kindern und Jugendlichen einen Einblick in den Übungsbetrieb zu geben. Wenn man Hunde nicht verstehen kann, gibt es Probleme. Der richtige Umgang mit Hunden muss erlernt werden. So, wie das Verhalten im Straßenverkehr auch. Es hilft, Unfälle zu vermeiden – und das ist uns ein großes Anliegen!

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER	INSCHRIFTEN
GRÜFTE	VERGOLDUNGEN
EINFASSUNGEN	ORNAMENTE
KREUZE	FUNDAMENTE
GRABDECKEL	RENOVIERUNGEN
VASEN-LATERNEN	REINIGUNGEN
SCHALEN	GRABKIES

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Großes Jungschartreffen in Mistelbach

Vom 17. bis 23. Juli veranstaltete der Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugendlicher – kurz ABÖJ – eine Jungscharwoche in Mistelbach. Rund 100 Kinder aus Niederösterreich, dem Burgenland und aus Wien verbrachten einige erholsame, lehrreiche und interessante Tage in der Bezirksstadt des Weinviertels.

Aufgeteilt in die drei Interessensgruppen Kunst & Handwerk, Abenteuer und Sport wurden die Kinder von ihren Betreuern Gerti Weihrauch, Helen Gangl und Christian Glück bestens versorgt. Das große Engagement erkannte auch Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Der gemeinnützige Verein – allen voran die drei Betreuer – leisteten hervorragende Arbeit."

Das vielfältige und abwechslungsreiche Angebot reichte von Waldführungen, Floßfahrten und Wanderungen über das Bemalen von Leinwänden und Skulpturbauen bis hin zu Bodypainting und sämtlichen Ballsportarten. Abends wurden Andachten abgehalten.

Übernachten durften die Kinder in der Landwirtschaftlichen Fachschule, die auch die Verpflegung übernahm.

Kindertagesheim im Krankenhaus

Neuer Heil- & Kräutergarten

Am 17. Mai gab BIOSA via KURIER den Startschuss für eine bisher einmalige Aktion in Österreich: In einem Sonderbericht rief die Tageszeitung Kindereinrichtungen im ganzen Land auf, sich um einen von 30 Heil- und Kräutergärten von BIOSA, Fielmann und Kurier zu bewerben. Die Naturschutzorganisation Biosphäre Austria (BIOSA) konzipierte die Gärten und legt diese an. Fielmann stiftet mehr als 3.000 Kräuter und Bäume.

Mehr als 100 Kindergärten, Schulen, Kinderheime und Jugendherbergen reichten ihre Bewerbungen ein. Für die Jury war es eine große Herausforderung, aus der Flut von Briefen, Bastelarbeiten, Collagen und Bildern die Gewinner zu ermitteln. Zu den Glücklichen zählt unter anderem das Kindertagesheim des Land NÖ Landesklinikums Weinviertel Mistelbach Gänserndorf.

Am 4. Juli 2006 weihten die Kinder gemeinsam mit der Leiterin Viktoria Faber, ihrem Team und Friedrich J. Bleier von BIOSA die neue Anlage ein.

August Wiedemann vom Land NÖ, Kindertagesheimleiterin Viktoria Faber, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Mag. Friedrich Bleier von BIOSA beim Pflanzen eines Baumes im neuen Kräutergarten

Erfolg und Gewinn durch Privatzimmervermietung

Durch die Forcierung des Tourismus in unserer StadtGemeinde, das vielfältige Angebot im Bereich Kunst & Kultur, den Ausbau das Radwe-genetzes und die Realisierung zahlreicher Projekte, wie z.B. das museum.zentrum.mistelbach, steigt auch die Nachfrage nach Unterkünften in unserer Region. Aber nicht nur Touristen und Radfahrer wissen eine preisgünstige Übernachtung in familiärer Atmosphäre zu schätzen, - auch viele Fremdmonteure der Mistelbacher Großbaustellen sind auf diese Weise untergebracht.

Da es uns am Herzen liegt, möglichst viele Gäste in unserer StadtGemeinde zu beherbergen, wird am Montag, dem 18. September von 19:00 bis 21:00 Uhr ein Gespräch zum Thema "Nachhaltiger Erfolg und Gewinn durch Privatzimmervermietung" angeboten. Zur Einführung in die Thematik wird der Landesverband für Privatzimmervermietung in NÖ (Geschäftsführerin Monika Führer) in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer (DI Christine Haghofer) einen Vortrag halten, anschließend ist ausreichend Zeit für regen Informations- und Meinungsaustausch vorgesehen.

Sollten Sie Interesse an diesem Thema haben, dann kontaktieren Sie uns bitte bis spätestens 13. September unter:

Astrid Gotschim

Tourismusstelle der StadtGemeinde Mistelbach

Museumgasse 4 (Barock-Schlössl)

T: 02572/2515 DW 4802

F: 02572/2515 DW 4809

E: astrid.gotschim@mistelbach.at

Unternehmen aufgepasst

Die StadtGemeinde Mistelbach möchte alle gewerblichen Unternehmen aufrufen, sich an der Spende von Bäumen für die Liebesallee zu beteiligen. Als Ausgleichsmaßnahme für die baulichen Tätigkeiten werden alle Firmen, die sich dazu bereit erklären, Bäume zur Erweiterung des Ökogürtels zu spenden, mit einem Artikel und einem Foto in der Mistelbacher StadtGemeinde Zeitung veröffentlicht. Damit leisten Sie einerseits einen wesentlichen Beitrag zur Begrünung unserer Stadt, andererseits bedeutet dies gleichzeitig eine zusätzliche Imageaufwertung für Ihre Firma.

Die Kosten für einen Baum betragen derzeit € 180,—. Als Erinnerung und Dank erhalten Sie eine Urkunde mit Foto von der Bepflanzung, einen Eintrag ins Baumbuch und einen Vermerk auf einer Glastafel mit Namen, Jahreszahl, eventueller Widmung und Baumnummer.

Nähere Informationen können auch auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at abgerufen werden.

Kontaktadresse:
Mag. Mark Schönmann
Tel.: 02572/2515 – 5312
e-Mail: *mark.schoenmann@mistelbach.at*

Zweirad Freirad auch in Paasdorf

Nachdem sich der Gratisradverleih mit 20 Fahrrädern beim Restaurant Diesner in Mistelbach sehr bewährt hat, entschloss sich die StadtGemeinde Mistelbach dazu, auch in Paasdorf diesen Service anzubieten. Ab sofort können insgesamt sechs neue Fahrräder – drei City- und drei Mountainbikes – kostenlos und bis zu einer Woche ausgeborgt werden. Diverses Zubehör, wie Einkaufskörbe und Kindersitze, stehen ebenfalls zur Verfügung.

Entliehen werden können die Bikes bei Lisa & Pauli Frantas Dorfwirtshaus – auch außerhalb der Betriebsöffnungszeiten. Stadtrat Franz Petz: "Die Aktion ZweiRad FreiRad ist eine wichtige Bereicherung für den Tourismus und der Gastronomie in unserer Region. Das Weinviertel und seine Attraktionen, wie die einzigartige Kulturlandschaft in Paasdorf, können hautnah erlebt werden."

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: Tourismusstelle der StadtGemeinde Mistelbach, Waltraud Gundinger und Astrid Gotschim
2130 Mistelbach, Museumgasse 4 (Barock-Schlössl)
02572/2515-4801 & 4802

V.l.n.r.: Franz Gaunersdorfer, Lisa Franta, Astrid Gotschim (Tourismusstelle der StadtGemeinde Mistelbach), STR Franz Petz, "Pauli" Franta, Elisabeth Langer, Franz Berger, Bruno Rath (Obmann des Verschönerungsvereins) und Melanie Weinmeyer

Mit fahrbaren Vitrinen ausgestattet wurde das Museumsteam von der Weinviertler Volksbank. Bei der großen Kaiserausstellung fanden diese Vitrinen erstmals Verwendung.

Wanderung durch die Hüttendorfer Fluren

Der noch junge Nordic Walking-Verein "HÜTTENDORF AKTIV & FIT" veranstaltet am Sonntag, dem 10. September eine Wanderung durch die Hüttendorfer Fluren. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Spielplatz. Von dort führt die Wanderrourte entlang von Wiesen und Feldwegen rund sechs (kurze Strecke) bzw. acht Kilometer (lange Strecke). Nach vier Kilometern ist beim Bründl eine Labstation eingerichtet, wo sich jeder bei diversen Weinspezialitäten wie Weinkäse, Weinwürstel usw. stärken kann. Anschließend lädt der Verein zu einem gemütlichen Beisammensein am Sportplatz ein. Nordic Walking Stöcke, die von den Firmen "Hervis" und "Intersport" kostenlos zur Verfügung gestellt werden, können vor Ort ausgeborgt werden.

Was ist Nordic Walking?

Nordic-Walking wurde aus den Bereichen Langlauf, Biathlon und der Nordischen Kombination 1997 entwickelt. Zug um Zug erreicht die Welle des neuen Fitnesssports über Skandinavien die USA, Japan und Mitteleuropa und wird heute von Millionen von Menschen intensiv betrieben. Einen besonderen Stellenwert nehmen die gesundheitlichen Aspekte dieser neuen Trendsportart ein. So ergab eine wissenschaftliche Studie, dass beim Nordic Walking bis zu 46 % mehr Kalorien verbrannt und mehr Sauerstoff verbraucht werden als bei normalem Gehen mit gleicher Geschwindigkeit. Darüber hinaus ist Nordic Walking leicht und schnell erlernbar, entlastet den Bewegungsapparat um bis zu 30%, löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich

und verbessert die Herz-Kreislaufleistung.

Nähere Informationen:
HÜTTENDORF AKTIV & FIT
02572/2682

Erlebnistag & Eventnacht im Weinlandbad

Bereits zum siebenten Mal, heuer am 15. Juli, fanden im Weinlandbad der Erlebnisnachmittag und die Eventnacht statt.

Das Programm begann um 13 Uhr unter dem Motto "mit Spiel, Spaß und Musik durch den Nachmittag". Es gab diverse Gewinnspiele, Wettschwimmen, Figurenspringen und als neue Attraktion eine 10 Meter lange Slip&Slide Bahn über die die Besucher bis ins Becken rutschen konnten.

Als kleine Belohnung für alle Teilnehmer an den Spielen spendeten die Firma Eskimo 700 Stück Eis und die Firma Mc Donald´s Gutscheine.

Um 21:00 Uhr startete die Beach-Party im bunt beleuchteten Weinlandbad. Über 2.500 Besucher vergnügten sich im Wasser und auf der Tanzfläche bis 4 Uhr früh. Die große Hauptbar und die beiden Cocktailbars kamen beim Publikum sehr gut an. Als Livegruppen heizten die Gruppen "Recover" und "mauf" den jugendlichen Gästen ein.

Die StadtGemeinde Mistelbach und vor allem die Jugendlichen bedanken sich bei den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis für die Open Air – Disco im Weinlandbad.

10 Jahre Sommerszene

Vom 20. Juni bis 2. September ging die zehnte Auflage der Mistelbacher Sommerszene ohne Ermüdungserscheinungen über die Bühne. Die neue Gestaltung mit größerem Platzangebot, südlichem Flair mit Palmen und Blumen wurde von den Besucher sehr gelobt.

In bewährter Weise deckte das Live-Programm eine große Anzahl Musikrichtungen ab und es konnten Stars wie die Acapella-Gruppe Mainstreet, Jazz Gitti und der Kabarettist Roland Düringer begrüßt werden.

Durch die neue Bühne im Zentrum der Sommerszene, das neue Lautsprechersystem, die genaue Einhaltung der Endzeiten der Musikdarbietungen und die tägliche Überprüfung des Lärmpegels an neuralgischen Punkten um die Sommerszene herum konnten die vorgeschriebenen Lärmwerte weit unterschritten werden. Trotzdem ist es den Veranstaltern ein besonderes Anliegen, sich bei den verständnisvollen Anrainern zu bedanken.

Wir sind sicher, dass wir mit der "neuen" Lautstärke die richtige Wahl getroffen haben, denn die Beschwerden wegen "zu laut" und oft auch wegen "zu leise" hielten sich die Waage.

Der Donnerstag war **der** Tag der jugendlichen Besucher, ansonsten war der generationenübergreifende Besuch – vom Baby bis zum Großpapa – üblich.

"Schurli & die Motorbienen" und "Come Together" konnten sich auf ihre Fans verlassen und sind weiterhin besucherrekordverdächtig!

Gemäß dem Spruch "Heute ist morgen schon gestern" arbeiten die Organisatoren bereits an den neuen Ideen für die Sommerszene 2007.

Hermann Nitsch als Pate

Die lgm-Gutscheine sind neu aufgelegt

Eine Mistelbacher Erfolgs-Geschichte präsentiert sich in neuem Gewand. Die lgm-Gutscheine waren ursprünglich einfach nur eine tolle Geschenks-Idee für Weihnachten.

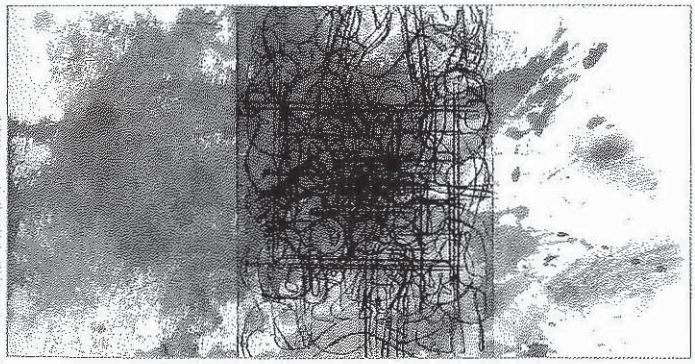
Weil diese Gutscheine von Anfang an in sehr vielen Mistelbacher Geschäften wie Bargeld akzeptiert worden sind und praktisch kein Ablaufdatum haben, waren sie sehr bald im ganzen Weinviertel bekannt und beliebt.

Mit der Einführung des Euro war es damals notwendig, den Wert zu aktualisieren. Gleichzeitig hat man sich auf ein einheitliches Nominale von 10 Euro geeinigt.

Künstlerische Gestaltung

Ein guter Teil des Erfolges dürfte auch stets das tolle Aussehen gewesen sein. Die ersten Gutscheine hat der Weinviertler Künstler Karl Erich Mollay entworfen. Für die jetzige Neu-Auflage hat Prof. Hermann Nitsch eines seiner Gemälde als Vorlage zur Verfügung gestellt. Damit wird das Wert-Papier wohl endgültig zum Sammlerwenn nicht sogar zum Kult-Objekt.

Die Gutscheine sind bei der Raiffeisenbank, in der Kaufstrasse, bei M1 Wanderer, Lederwaren Klein und Expert Kraus erhältlich. Wenn sie verschenkt werden sollen, so gibt es sie sogar in einer hochwertigen Verpackung.



lgm-Gutscheine finden mittlerweile während des ganzen Jahres die vielfältigsten Anwendungen. Als Geburtstags- oder Hochzeits-Geschenk, als Anerkennung für kleine Gefälligkeiten und natürlich nach wie vor als Weihnachts-Geschenk.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der namhaftesten Firmen des Weinviertels und von vielen Weinviertler Gemeinden schätzen lgm-Gutscheine vor allem deshalb so sehr, weil sie fast in ganz Mistelbach "als Bargeld" einlösbar sind.

Überall einlösbar

In allen Geschäften, wo jetzt die neuen roten lgm-Aufkleber zu finden sind, freut man sich, wenn mit lgm-Gutscheinen bezahlt wird.

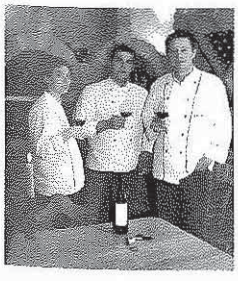
Man kann damit Blumen oder modische Bekleidung genauso kaufen wie etwa angenehme Düfte, Lederwaren, Vorhänge, Bettwäsche oder Spielwaren. Sogar Ihre Auto-Reparatur können Sie damit bezahlen.

Der lgm-Gutschein ist gleichzeitig auch ein Tank-Gutschein oder ein Getränke- und Essens-Bon. Wenn Ihre Kinder CDs oder Druckerpatronen brauchen, so können sie den Gutschein genauso verwenden wie für Kontaktlinsen von Ihrem Augenoptiker.

HOTEL ★★★★
RESTAURANT Zur Linde MISTELBACH

Hotel –Restaurant "Zur Linde" – Fam. Polak

A 2130 Mistelbach, Bahnstraße 49
Tel.: 02572/2409-0 Fax DW -90



www.zur-linde.at
fam.polak@zur-linde.at

Ruhetag neu:
Ab September 2006
Sonntag ab 15 Uhr und Montag Ruhetag
Feste feiern - zum Fixpreis:
z.B. Geburtstagsfeier inkl. Buffet & Tischgetränke
p.P. 26,--
Hochzeiten p.P. 38,--

Freitag, 15. September 2006 - Beginn 19:00 Uhr
Weinherbstmenü (p.P. 39,--)
OSR Heinrich Neuner kommentiert die Weine in launiger Manier
Am Piano: Bobby Rüling

Weitere Termine:
Donnerstag, 7. September 2006: **Weintreff.** Aperitif 19 Uhr
Gourmet-Abendmenü mit Neuen Weinen aus dem Weinviertel

Montag, 25. September: **Kochkurs Krusten- u. Schalentiere**, 17 Uhr

Freitag, 29. September: **Weinschnuppern** in der Vinothek, ab 19 Uhr
8 neue Weine & Weinviertler Kellerjause

Freitag, 6. Oktober: **Kitchen CrossOver**, abends.
Haubenküche zum Kennenlernen.
Kleine Portionen zum Minipreis. am Piano Bobby Rüling
Bitte um Tischreservierung (02572/2409)

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Polak und alle Mitarbeiter

Direktor Alfred Weidlich Regierungsrat

HR Adolf Stricker: "Direktor Weidlich ist leuchtendes Beispiel eines erfolgreichen Menschen."

Am Dienstag, dem 20. Juni wurde der Direktor der Landesberufsschule Gemeinderat Dipl.-Päd. Alfred Weidlich mit dem Berufstitel Regierungsrat ausgezeichnet.

Der Präsident des Landesschulrates für NÖ HR Adolf Stricker, überreichte in einem feierlichen, von der Schule gestalteten Festakt, im Schülerheim das Dekret.

In seiner Laudatio appellierte der Präsident Adolf Stricker an die Jugendlichen, sich zu engagieren und würdigte Direktor Weidlich als "leuchtendes Beispiel eines erfolgreichen Menschen". Besonders hervorgehoben wurde in den Festreden "die gute Zusammenarbeit Weidlichs mit den Lehrerkollegen", so der Sprecher der Lehrervertreter. Auch im Namen der Land-, Baumaschinentechniker, Schmiede, Fahrzeugtechniker und Spengler bedankte sich Karl Fraisl als Vertreter der Innung bei Weidlichs Kooperationsbereitschaft.

Berufstitel Regierungsrat:

Der Berufstitel Regierungsrat ist, so wie andere Berufstitel (z.B. Hofrat), eine Auszeichnung für besondere Leistungen. Sie werden vom Bundespräsidenten an Personen verliehen, die sich in langjähriger Ausübung ihres Berufes Verdienste um die Republik Österreich erworben haben. Der Titel Regierungsrat/-rätin wird für Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden und von anderen juristischen Personen öffentlichen Rechts sowie für Lehrpersonal an mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Privatschulen verliehen.

Präsident HR Adolf Stricker und Reg.Rat Alfred Weidlich

Lebenslauf:

1972 Lehrer an der Berufsschule Laa/T.
1992 Berufsschuldirektor in Laa/T.
1994 Berufsschuldirektor in Mistelbach
1989 – 1997 Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach
1990 – 1998 Obmannstellvertreter im Krankenhausverband
1998 – 2005 Obmann des Krankenhausverbandes

Obmann des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach

Obmann des NÖ Abfallwirtschaftsverb.

Motto:"Behandle den Mitmenschen immer so, wie du selbst behandelt werden möchtest."

Jürgen Tiefenbacher neuer Regionalmanager fürs Weinviertel

Mit Wirksamkeit vom 8. Mai 2006 wurde DI Jürgen Tiefenbacher mit den Agenden des Regionalmanagers des Weinviertels betraut. In dieser Funktion löst er Frau Dr. Andrea Kdolsky, die neben ihrer Tätigkeit als Medizinische Geschäftsführerin der NÖ Landeskliniken-Holding bis dato auch interimistisch das Regionalmanagement des Weinviertels leitete, ab.

Jürgen Tiefenbacher, Jahrgang 1969, ist seit vielen Jahren im Gesundheitswesen tätig. Geboren und aufgewachsen im Waldviertel studierte er nach seiner Matura 1988 Informatik mit dem Schwerpunkt Medizinische Informatik an der Technischen Universität Wien und am Institut für medizinische Computerwissenschaften. Nach seinem Studium war er von 1996-2005 bei Capgemini tätig, wo er seit 2001 für Beratung im öffentlichen Bereich und Gesundheitswesen verantwortlich war.

Nunmehr wird sich Tiefenbacher den umfangreichen neuen Aufgaben als Regionalmanager des Weinviertels (damit ist er zuständig für die Landeskliniken Weinviertel Mistelbach/ Gänserndorf und Hollabrunn) widmen. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Dr. Andrea Kdolsky betonen: "Wir haben einen weiteren Spezialisten für diese wichtige Funktion für die NÖ Landeskliniken-Holding gewinnen können, der seine Aufgabe als Regionalmanager des Weinviertels hervorragend meistern wird."

Zu seinen Hobbys zählen Tennis, Laufen und Schifahren, sowie Musik und Fotografie.

Tiefenbacher sieht seiner neuen Tätigkeit mit Freude entgegen: "Ich freue mich darauf, die anspruchsvolle Aufgabe im Team mit den Mitarbeitern für ein leistungsfähiges und qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen im Weinviertel zu erfüllen. Wichtig ist es mir dabei, eine Kommunikationsschiene zwischen den Häusern zu entwickeln, eine effiziente Steuerung der Region voranzutreiben, Synergieeffekte zu erzielen und Kooperationen auf allen Ebenen aufzubauen."

1996 10 Jahre 2006
Boris-Stüberl
Ganztägig warme Küche
Täglich geöffnet
von 11.30 - 22 Uhr
Montag bis Freitag
Menü
Suppe - Hauptspeise - Salat od. Dessert
Im September
Freitag und Samstag
ab 18 - 22 Uhr
Grillabende
inkl. Salatbuffet und Vorspeise
p.P. € 10,–
Restaurant & Pizzeria
2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com
e-mail: boris8@aon.at

Hochzeiten

Daniela **Hartmann** und Ing. Christoph **Braunstingl**, beide aus Mistelbach, am 16. Juni;

Beate **Dolleschal** und Benjamin **Gleirscher**, beide aus Mistelbach, am 16. Juni;

Patricia **Frank** und Josef **Schwab**, beide aus Paasdorf, am 16. Juni;

Sonja **Deutner** und Christian **Fenz**, beide aus Frättingsdorf, am 21. Juni;

Petra **Hogl** und Kurt **Kramberger**, beide aus Mistelbach, am 27. Juni;

Ing. Tanja **Schodl** und Bernhard **Scheiner**, beide aus Eibesthal, am 5. Juli;

Mag. Nina **Radaszkiewicz**, Oberkreuzstetten, und Mag. Erwin **Rath**, Ebendorf, am 7. Juli;

Martina **Krainer** und Martin **Rieseder**, beide aus Mistelbach, am 22. Juli;

Maria **Bachmayer** und Josef **Kießling**, beide aus Mistelbach, am 22. Juli;

Nina **Bothe** und Wolfgang **Inhauser**, beide aus Hörersdorf, am 28. Juli;

Doris **Sünder** und Thomas **Paltram**, beide aus Mistelbach, am 3. August;

Cornelia **Eckersdorfer** und DI Gerhard **Böhm**, beide aus Mistelbach, am 9. August;

Martina **Nekham** und Richard **Trischack**, beide aus Siebenhirten, am 11. August;

Bernadette **Mutz** und Daniel **Kellermann**, beide aus Mistelbach, am 11. August;

Daniela **Antos** und Alexander **Steinböck**, beide aus Mistelbach, am 14. August;

Veronika **Widler** und Thomas **Neubauer**, beide aus Mistelbach, am 18. August;

Christina **Ritter** und Alexander **Frank**, beide aus Mistelbach, am 18. August.

Mistelbach, Oserstr. 33
neben Wüstenrot

Südbaugrund 694 m²,
BKL I, II,

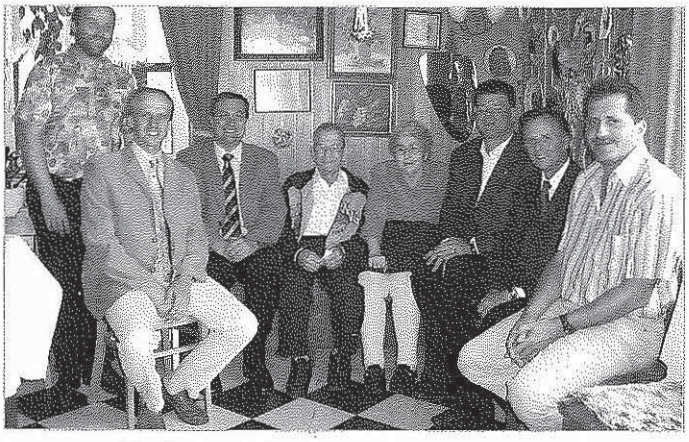
verkauft 0 664 / 18 10 980

Geburten

Urban Ramona und Szankowits Andreas, Mistelbach – eine **Leonie**, am 8. Mai;
Schneider Andrea und Hofmann Josef, Lanzendorf – einen **Jan**, am 26. Mai;
Heindl Evi und Führer Andreas, Mistelbach – eine **Mira** und eine **Yana**, am 31. Mai;
Kober Monika und Ing. Christian, Frättingsdorf – eine **Magdalena**, am 3. Juni;
Wesely Ingrid und Michael, Hörersdorf – einen **Mathias**, am 4. Juni;
Taferner Andrea und Harald, Lanzendorf – eine **Melissa**, am 27 Juni;
Welzel Christa und Markus, Siebenhirten – einen **Tobias**, am 30. Juni;
Brückner Gabriele und Brüstl Erwin, Hörersdorf – eine **Anja**, am 1. Juli;
Fuhrmann Renate und Leopold, Eibesthal – eine **Sophie**, am 4. Juli;
Koch Karin und Klima Robert, Lanzendorf – einen **Nico**, am 14. Juli;
Haschke Nicole und Hubaczek Thomas, Mistelbach – eine **Nadine**, am 19. Juli;
Swatschina Paul und Datler Sonja, Mistelbach – eine **Emilia**, am 24. Juli;
Frohner Barbara und Rath Michael, Mistelbach – einen **David**, am 4. August;
Vodicka Daniela und Fischer Alexander, Mistelbach – einen **Felix**, am 7. August;
Schneider Christina und Mag. Ewald, Eibesthal – einen **Johannes**, am 8. August;
Müller Sandra und Gerfried, Mistelbach – einen **Coen**, am 11. August.

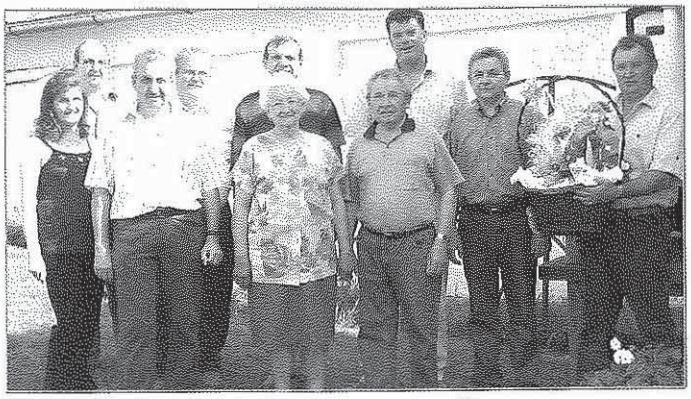
Jubiläen

Diamantene Hochzeit



Maria und Leopold MOSTBAUER
aus Hüttendorf, am 08. Juni

Goldene Hochzeiten



Aurelia und Josef BRÜSTL
aus Hörersdorf, am 16. Juni

Margarethe und Martin JÄGER
aus Mistelbach, am 07. Juli

Maria und Franz DOPLER
aus Eibesthal, am 15. Juli

Margaretha und Josef RÜHRINGER
aus Lanzendorf, am 16. Juli

90. Geburtstag

Elfriede HOLZMANN
aus Mistelbach, am 09. Juli

Theresia MEIXNER
aus Lanzendorf, am 19. August

90. Geburtstag

Andreas HIPFINGER
aus Mistelbach, am 11. August

95. Geburtstag

Maria KUHN
aus Mistelbach, am 18. August

50. Hochzeitstag

Maria und Johann BLASKO
aus Hüttendorf,
am 26. Mai

MISTELBACHER BILDERBOGEN

ZAHLREICHE GROSSPROJEKTE IN UMSETZUNG

Fußgängerunterführung bei S-Bahn-Haltestelle:
Blick vom Personenübergang bei der Volksschule

Fußgängerunterführung bei S-Bahn-Haltestelle:
Blick auf den Eingang des künftigen Personendurchgangs

museum.zentrum.mistelbach - Lebenswelt Weinviertel
mit Hermann Nitsch Museum: Blick auf Freidach/Terrasse

museum.zentrum.mistelbach - Lebenswelt Weinviertel
mit Hermann Nitsch Museum: Blick auf künftige Piazza

HTL für Gesundheitstechnik: Vorderseite

HTL für Gesundheitstechnik: Hinterseite

Bgm. Resch: „Derzeit wird so viel gebaut wie noch nie in Mistelbach."

Zahlreiche Großprojekte in Mistelbach sowie der Straßen- und Kanalbau in den Ortsgemeinden sorgen vielerorts für Baustellen im gesamten Gemeindebezirk. Dies führt - oft unvermeidbar und zum Leidwesen zahlreicher Gemeindebürger - zu längeren Wartezeiten und Verkehrsverzögerungen.

Nachfolgend soll eine Übersicht über die größten und wichtigsten derzeit laufenden Bauvorhaben in Mistelbach und Umgebung gegeben werden:

Das derzeit wahrscheinlich größte Projekt ist der Bau der neuen S-Bahn-Haltestelle Mistelbach-Mitte. Der Bau der Fußgängerunterführung ist im vollen Gang, die Zufahrt von der Alleegasse wird gerade umgesetzt, die Träger für die künftigen Oberleitungen wurden bereits gesetzt und der Gleisbaukörper von Spezialmaschinen errichtet. Zu Schulbeginn muss die Bahnzeile aufgrund notwendiger Arbeiten im Grabungsbereich gesperrt werden, die Zufahrt zur Volksschule erfolgt über die Bahnzeile.

Ein nicht minder großes Bauprojekt verspricht das neue museum.zentrum.mistelbach zu werden. Die Bagger sind bereits ausgefahren, um Teile der ehemaligen Hegerhallen abzureißen. „Die Bauarbeiten führen natürlich zu Unannehmlichkeiten für unsere BürgerInnen. Dafür bitte ich um Verständnis," so Bürgermeister Ing. Christian Resch und setzt fort: „Dennoch sind sie notwendig für die Verbesserung der Infrastruktur und schaffen Arbeitsplätze." Nächstes Jahr soll das neue Museumszentrum mit dem Prof. Hermann Nitsch-Musem offiziell eröffnet werden.

Bereits weit vorangeschritten ist die Fertigstellung der neuen HTL für Gesundheitstechnik. Die Gleichenfeier wurde bereits abgehalten, der Rohbau steht. Ende August sollen die Bauarbeiten zur neuen HTL abgeschlossen sein, der Schulbeginn ist planmäßig für Anfang September angesetzt.

Auch in den Ortsgemeinden wird fleißig gebaut. In Hütten- und Lanzendorf werden nach Verlegung des Kanals die beiden Hauptstraßen neu gestaltet und ein neuer Gehsteig gesetzt. Insgesamt drei Monate werden diese Bauarbeiten in Anspruch nehmen. In Hörersdorf wird der neue Regen- und Fäkalwasserkanal verlegt.

Straßenbauprojekt Lanzendorf:
Neugestaltung der Lanzendorfer Hauptstraße

Straßenbauprojekt Hüttendorf: Neugestaltung der L35,
Entschärfung des Pauker-Spitzes, Errichtung einer Verkehrsi

Autobrücke beim Triftweg: Eine neue, allen Sicherheitsstandards entsprechende 6,50 Meter breite Straßenbrücke

P&R-Anlage beim Ostbahnhof: Nach Absprache mit Anraine
und Grundbesitzern wurden 100 neue Parkplätze nördlich s
36 Autoabstellplätze südlich des Bahnhofs errichtet.

Das war der Hauerumzug 2006

Hubertus Bräu

Jubiläen

80. Geburtstage

Alois EDELHOFER
aus Lanzendorf, am 18. Juni;

Franz AIGNER
aus Ebendorf, am 21. Juni;

Elfriede SILBERBAUER
aus Mistelbach, am 23. Juni;

Rudolf SCHMID
aus Ebendorf, am 27. Juni;

Josef REHRMBACHER
aus Lanzendorf, am 28. Juni;

Karl BERNOLD
aus Paasdorf, am 11. Juli;

Herta KOBER
aus Lanzendorf, am 12. Juli;

Ludwig HEISINGER
aus Mistelbach, am 19. Juli;

Herbert SCHMIDT
aus Mistelbach, am 23. Juli;

Josef KOBER
aus Lanzendorf, am 30. Juli;

Maria RAUCH
aus Mistelbach, am 07. August;

Johanna HAAS
aus Mistelbach, am 13. August;

Dr. Susanne ZEHETMAYER
aus Mistelbach, am 15. August;

OSR Otto BORAN
aus Mistelbach, am 19. August

Todesfälle

Keider Anna, Mistelbach, am 30. Mai, im 83. Lj.
Trattnig Josef, Mistelbach, am 31. Mai, im 88. Lj.
Stangl Leopold, Mistelbach, am 3. Juni, im 72. Lj.
Korber Heinrich, Mistelbach, am 6. Juni, im 67. Lj.
Wittmann Johann, Mistelbach, am 8. Juni, im 82. Lj.
Nissler Franz, Hüttendorf, am 11. Juni, im 85. Lj.
Souczek Alexander, Mistelbach, am 15. Juni, im 83. Lj.
Stättner Rosa, Mistelbach, am 16. Juni, im 70. Lj.
Fuhrmann Eva, Eibesthal, am 17. Juni, im 47. Lj.
Grohmann Anna, Mistelbach, am 17. Juni, im 92. Lj.
Stubenvoll Theresia, Mistelbach, am 21. Juni, im 94. Lj.
Kenscha Frieda, Mistelbach, am 22. Juni, im 86. Lj.
Reis Manfred, Mistelbach, am 24. Juni, im 46. Lj.
Marschitz Herbert, Mistelbach, am 25. Juni, im 77. Lj.
Hiller Ewald, Mistelbach, am 26. Juni, im 50. Lj.
Ohrenberger Antonia, Mistelbach, am 26. Juni, im 87. Lj.
Geppert Karl, Mistelbach, am 27. Juni, im 91. Lj.
Graf Herbert, Kettlasbrunn, am 3. Juli, im 53. Lj.
Berger Aloisia, Mistelbach, am 4. Juli, im 78. Lj.
Neumayer Josefa, Mistelbach, am 8. Juli, im 83. Lj.
Satzer Anna, Mistelbach, am 9. Juli, im 84. Lj.
Schodl Karl, Mistelbach, am 12. Juli, im 75. Lj.
Halzl Lorenz, Kettlasbrunn, am 11. Juli, im 85. Lj.
Friedrich Theresia, Siebenhirten, am 14. Juli, im 80. Lj.
Kager Leopold, Mistelbach, am 18. Juli, im 93. Lj.
Weber Erna, Mistelbach, am 29. Juli, im 83. Lj.
Janka Katharina, Lanzendorf, am 29. Juli, im 74. Lj.
Jonas Theresia, Mistelbach, am 30. Juli, im 86. Lj.
Nendwich Josefine, Mistelbach, am 30. Juli, im 84. Lj.
Mitak Hermine, Mistelbach, am 1. August, im 89. Lj.
Heindl Walter, Hüttendorf, am 5. August, im 50. Lj.
Romstorfer Barbara, Mistelbach, am 5. Aug., im 85. Lj.
Zand Anna, Mistelbach, am 8. August, im 88. Lj.
Andel Maria, Lanzendorf, am 9. August, im 82. Lj.

EINZIGARTIG

unser kompetentes Team findet für Sie den besten Versicherungsschutz zur günstigsten Prämie

VERBAND ÖSTERREICHISCHER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherungsmakler
P.ZAJIC GmbH & Co KEG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
Tel. 02572 / 2438, Fax 02572 / 4662
Internet: www.zajic.at
Email: office@zajic.at

Ludwig Kronsteiner verstorben

Am 23. August ist Ludwig Kronsteiner im Alter von 67 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

Der Verstorbene war von 1977 bis 1993 bei der StadtGemeinde Mistelbach als Kulturamtsleiter beschäftigt.

Sein Name und seine Person sind untrennbar mit den Internationalen Puppentheatertagen verbunden, die Mistelbach weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht haben und die sich, dank des Engagements von Ludwig Kronsteiner, zu einer nicht mehr wegzudenkenden Kulturinstitution von internationalem Range entwickelt haben.

Seine Pensionierung nutzte Ludwig Kronsteiner zu ausgedehnten Reisen. Gemeinsam mit seiner Gattin Lore bereiste er mit seinem Wohnmobil die entlegensten Gebiete unserer Erde und lernte so Land und Leute intensivst kennen, wie zahlreiche Freundschaften in der ganzen Welt beweisen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Gattin Lore, den Kindern Paul, Lore und Lucia sowie den Enkelkindern

Dr. Schuller - Goldenes Promotionsjubiläum

Anlässlich einer akademischen Feierstunde wurde DI Dr. nat. techn. Wolfgang Schuller die goldene Promotionsurkunde verliehen. Nach Beendigung des Studiums 1954 begann Dr. Schuller seine berufliche Laufbahn als Molkereipraktikant. Er kehrte als wissenschaftlicher Assistent an die Universität für Bodenkultur zurück und promovierte dort zum Doktor der technischen Naturwissenschaften. Im Anschluss daran berief ihn die einstige Zentralmolkerei Mistelbach als Bakteriologen und Leiter des Betriebslaboratoriums. 1970 trat er in die Dienste des Milchwirtschaftsfonds. Zuletzt war er dort für die Bereiche Qualitätskontrolle, Lebensmittelrecht, Betriebstechnik und Zentrallaboratorium verantwortlich. Als Mitglied von Kommissionen zur Herausgabe des Österreichischen Lebensmittelbuches (Kodex) konnte er dort seine reichen Erfahrungen und sein Wissen einbringen. Unter anderen Auszeichnungen erhielt er das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich.

Neben den beruflichen Herausforderungen blieb Dr. Schuller der Jugendarbeit bei den Pfadfindern treu, zuletzt als Landesfeldmeister für Niederösterreich und als Internationaler Beauftragter im Bundesvorstand.

Der Eintritt in die Pensionierung bedeutete aber nicht den Beginn des Ruhestandes. Forschungen über die Geschichte der engeren Heimat, die Mitarbeit als Gründungsmitglied der Pfadfindergilde und die Pflege echter Volksmusik mit einem eigenen Ensemble halten ihn weiterhin in Bewegung.

Neuer Frisörsalon in der Oberhoferstraße

Vier Jahre lang war Elisabeth Rutschek als mobile Frisörin unterwegs. Nun hat sich die Jungunternehmerin ihren Traum erfüllt und einen eigene Frisörsalon in der Oberhoferstraße in Mistelbach eröffnet. Möglich ist dies geworden, da sich die Hausbesitzer Elisabeth und Erich Oberauer aus dem Berufsleben zurückzogen und der jungen Frisörin das Geschäft übergaben.

Und so waren zahlreiche persönliche Freunde und Stammkunden zur Eröffnung am 1. Juli gekommen. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch konnte bei der Eröffnung begrüßt werden und betonte: "Für die Stadt ist die Eröffnung eines neuen Geschäftes immer etwas besonderes." Besonderen Dank sprach der Stadtchef der Familie Oberauer aus: "Die Inhaber des Hauses, Elisabeth und Erich Oberauer, denken an die Stadt Mistelbach, in dem sie einer jungen Frau die Chance geben, sich zu profilieren. Dafür muss man Danke sagen." Für die Zukunft wünschte er der Jungunternehmerin alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Das neue, 70 m² große Frisörsalon unter dem offiziellen Namen "Bettinas HAAR Profis" beschäftigt insgesamt 5 MitarbeiterInnen.

Öffnungszeiten:

Mo:	10 bis 17 Uhr	Fr:	8 bis 20 Uhr
Di - Do:	8 bis 18 Uhr	Sa:	8 bis 14 Uhr

V.l.n.r.: Erich Oberauer, Irene Grund, Waltraud Hofmeister, Bernadette Walter, Elisabeth Oberauer, Bgm. Ing. Christian Resch, Kerstin Somos, Bettina Rutschek, KulturStadtrat Klaus Frank

Speedy´s – neues In-Lokal in Mistelbach

Bgm. Resch: "Das Lokal muss wesentlicher Bestandteil der Mistelbacher Szene sein"

Riesengroß war der Andrang anlässlich der am 11. August neu eröffneten Mistelbacher Bar "Speedy´s", benannt nach dem Spitznamen seines Besitzers Christian Köllner. Von zahlreichen persönlichen Freunden bis hin zu einer Vielzahl an Restaurantbesitzern – auch über die Mistelbacher Grenzen hinweg – kamen die Besucher.

Groß war auch die Präsenz der Ehrengäste. So überzeugten sich unter anderem LT-Präsident HR Mag. Edmund Freibauer, die Stadt- und Gemeinderäte Klaus Frank, Dipl-Päd. Reg.Rat Alfred Weidlich und Walter Weinerek sowie Bezirkspolizeikommandant Florian Ladengruber vom neuen Lokal.

Sichtlich gerührt dankte der neue Barbesitzer der StadtGemeinde Mistelbach und seinen Freunden, allen voran aber seiner Familie für die moralische Unterstützung.

Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch war begeistert vom großartigen Ergebnis, musste doch ein enormer Arbeitsaufwand und Kapitaleinsatz aufgewendet werden. "Ich bin stolz, dass es solche Mistelbacher gibt, die Initiativen setzen", so der Stadtchef und setzt fort: "Das Lokal muss ein wesentlicher Bestandteil der Mistelbacher Szene sein. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen." Zum Abschluss dankte Bürgermeister Resch allen anwesenden Gastwirten und Restaurantbesitzern, dass sie auch mit ihrem abwechslungsreichen, kulturellen Angebot wie Ausstellungen und Lesungen immer wieder Zeichen setzen und wünschte Christian Köllner viel Erfolg mit seinem neuen Lokal.

Fünf Mitarbeiterinnen und Speedy selbst kümmern sich von Montag bis Samstag täglich ab 16 Uhr um das Wohl der Gäste (Sonntag ist Ruhetag). Das 80 Sitzplätze umfassende Lokal (inkl. 40 Terrassenplätze) bietet unter anderem Cocktails sowie klassische Snacks, Salate, Wraps, Crostini, Pasta, Burger und Dogs.

Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Christian Köllner und Helene Heffeter

Mit seiner eigenen Bar hat sich der 32jährige Köllner, der seine Konzession nach Abschluss des Universitätslehrgangs für Tourismuswirtschaft an der WU Wien erwarb, "einen Lebenstraum erfüllt"!

Adresse:
Speedy´s Bar/Lounge/Kaffee
Wiedenstraße 9
2130 Mistelbach
0699/214 62 966
e-mail.: c.koellner@aon.at

Bioladen vergrößert

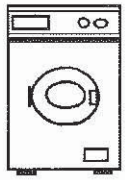
Nach längerer Umbauphase bietet der Bioladen ab Anfang September für seine geschätzten Kunden einen vergrößerten Verkaufsbereich an. Es wurde Platz geschaffen für neue Naturkosmetik, mehr Waldviertler und Woodys, ein erweitertes Lebensmittelangebot und einen größeren Kühlbereich.

Weiters wird Massage, Reiki und Feldenkraisgymnastik von bewährten Fachkräften angeboten. Es ist aber noch Platz für interessierte Unternehmer, die mit dem Betrieb zusammenarbeiten möchten.

Besuchen Sie den Naturkostladen und probieren Sie die Köstlichkeiten.

STARK REDUZIERTE PREISE!!
FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte



MIELE
SIEMENS
AEG usw.

MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL
2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Mit dem Bau der ersten 15 Caritas-Wohnungen konnte bereits das zweite Wohnbau-Projekt von "Heimat Österreich" in Mistelbach umgesetzt werden

Schlüsselübergabe in den neuen Caritas Wohnungen

Angefangen hat alles im September 1998, als der Verein "Heimat Österreich" ein Seniorenheim – das "Pater-Jordan-Haus" in der Pfarrgasse – eröffnete. ""Heimat Österreich" hat sich damals in Mistelbach engagiert, um für Menschen zu sorgen, die Hilfe anderer dringend benötigen", wie der Direktor DI Wilfried Haertl betont. Das Wohnhaus, dessen Baukosten 2,5 Millionen Euro verschlangen, beherbergt 17 Wohnungen und die Sozialstation des Caritas-Sozialhilfevereins. "Ein Projekt, das in Niederösterreich einzigartig ist," ergänzt Haertl. Heute, acht Jahre später, konnte ein weiteres Vorhaben in Mistelbach umgesetzt werden – die ersten 15 Caritas Wohnungen eines in zwei Etappen geplanten Wohnbauprojektes.

So erfolgte am 13. Juni bei strahlend heißem Wetter die Schlüsselübergabe an die neuen Wohnungsbesitzer. Unter den zahlreichen Gästen konnten unter anderem Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Wanek, Vbgm. KR Rudolf Demschner, der Generalsekretär der Caritas Wien Dr. Raimund Badelt, der Geschäftsführer von "Heimat Österreich" Direktor DI Wilfried Haertl, STR Ingeborg Pelzelmayer, die Regionalleiterin der Caritas Mistelbach Marianne Gaunerstorfer sowie Helga Reimer, neugewählte Obfrau des Sozialhilfevereins, begrüßt werden.

Geplant wurde das neue Caritaswohnheim, das neben einer Caritasstation unter anderem auch eine Integrationsberatung für behinderte Menschen sowie eine Familienberatung beherbergt, von Architekt DI Alfred Charamza. Mit den ersten 15 Wohnungen, die bereits bezogen sind, ist die erste Bauetappe abgeschlossen. Im Herbst 2006 wird die zweite Etappe mit dem Bau von neun zusätzlichen Wohnungen in Angriff genommen.

DI Haertl sprach der StadtGemeinde Mistelbach sowie der Bezirkshauptmannschaft einen besonderen Dank aus, für die großartige Unterstützung, dass dieses Projekt auch tatsächlich realisiert werden konnte. Als Vertreter der Wirtschaft schloss sich Vbgm. KR Rudolf Demschner den Dankeswünschen an und betonte die Bedeutung eines Wohnheims direkt im Zentrum. Besonders dankte er der Caritas: "Wenn es diese Organisation nicht schon gäbe, dann müsste man sie erfinden, für die Leistungen, die sie für andere Menschen erbringt."

Stadtpfarrer Pater Hermann Jedlinger segnete anschließend die neuen Wohnungen ein, Heinz Stadelbacher sorgte für die musikalische Umrahmung.

Was ist "Heimat Österreich":

Der Verein "Heimat Österreich" wurde im Jahr 1951 gegründet, mit dem Auftrag, Immobilien zu errichten und zu betreuen sowie Dienstleistungen im Umfeld des Wohnens zu erbringen. Christliche und soziale Grundwerte bestimmen dabei das Handeln von "Heimat Österreich".

V.l.n.r.: DI Wilfried Härtl, Dr. Raimund Badelt, Marianne Gaunerstorfer, Dr. Josef Wanek, Pater Hermann Jedinger und Vzbgm. KR Rudolf Demschner

Caritas-Regionalstelle übersiedelt

Unter einem Dach finden die BewohnerInnen des Bezirkes Mistelbach in Kürze gleich mehrere Angebote der Caritas: Neben der Sozialberatungsstelle, der Beratungsstelle für Wohnungssicherung und dem Familienzentrum ist ab sofort auch das Regionalbüro der Hauskrankenpflege sowie des mobilen Hospizdienstes in der Kirchengasse 6a in Mistelbach untergebracht. Clearing, Coaching und Arbeitsassistenz für Menschen mit Behinderung im oder auf dem Weg ins Berufsleben runden das Angebot ab.

Die Angebote der Caritas der Erzdiözese Wien in Mistelbach

Von der klassischen Hauskrankenpflege und Heimhilfe über Besuchs- und Reinigungsdienst bis hin zur Angehörigenberatung reicht das Angebot von **Caritas Betreuen und Pflegen zuhause** für kranke, alte und pflegebedürftige Menschen in Mistelbach.

Ebenfalls an derselben Adresse befindet sich der **Stützpunkt des Mobilen Hospizteams** der Caritas. Das Mobile Hospiz NÖ bietet Lebensbegleitung bis zuletzt und genau da, wo Menschen leben und sterben wollen, sei es zuhause, im Krankenhaus oder im Pflegehaus. Der Dienst der speziell geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist für die Kranken und ihre Angehörigen **kostenlos**.

Die **Sozialberatungsstelle** in Mistelbach bietet einmal im Monat Beratung für Mensche mit sozialen und finanziellen Problemen.

Die **Beratungsstelle für Wohnungssicherung NÖ Ost** wird im Caritas-Regionalbüro Mistelbach voraussichtlich zweimal pro Monat Sprechstunden abhalten. Ziel ist es, Mieterinnen und Mieter, die von Wohnungsverlust bedroht sind, beim Erhalt ihrer Wohnung zu unterstützen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt vertraulich.

Das **Familienzentrum** Mistelbach bietet seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft **Familienintensivbetreuung** – eine längerfristige Begleitung von Familien in Krisensi

tuationen – an. Erweitert wird das Angebot des Familienzentrums durch **Psychotherapie zum Sozialtarif** sowie **Psychotherapie für Kinder und Jugendliche auf Krankenschein**.

In der **Caritas-Clearingstelle**, ebenfalls an derselben Adresse, werden Jugendliche mit Beeinträchtigungen bei der beruflichen Orientierung unterstützt,

Auch die **Berufsausbildungsassistenz** der Caritas ED Wien ist im Bezirk Mistelbach tätig. Die Unterstützung besteht in der Begleitung und Beratung sowohl des Lehrlings aus auch der Firma während der integrativen Berufsausbildung von Lehrstellensuche bis Lehrabschluss durch Berufsausbildungsassistenten.

Mit der **Caitas-Arbeitsassistenz** werden lernschwache und körperbehinderte Menschen sowie Jugendliche mit Problemen im sozialen und emotionalen Bereich unterstützt. Ziele sind die Arbeitsplatzerlangung und –sicherung; auch die Beratung von Betrieben bei rechtlichen Fragen oder im Hinblick auf Förderungen sowie Konfliktmanagement zählen zu den Angeboten.

Durch das **Caritas-Job-Coaching** werden Menschen mit Behinderung beim Erlernen von Arbeitsprozessen unterstützt. Dies geschieht direkt am Arbeitsplatz, wobei die Angebote für ArbeitnehmerInnen und Arbeitgeber Innen kostenlos sind.

Caritas – Beraten, Betreuen und Pflegen

Regionalbüro Mistelbach
Kirchengasse 6a, 2130 Mistelbach

5 Jahre Beschäftigungsprojekt LOK IN

LOK IN – Lokale Initiative für Landschaftspflege und Revitalisierung in Mistelbach. So nennt sich ein gemeinnütziges Projekt, welches gemeinsam mit dem AMS Mistelbach als Fördergeber und der Volkshilfe NÖ als Träger derzeit 16 langzeitarbeitslose Frauen und Männer aus dem Bezirk bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt.

Ins Leben gerufen wurde dieses einmalige und hervorragende Projekt im Jahr 2001. Heute kann die Organisation auf fünf erfolgreiche Jahre zurückblicken, in denen vielen Menschen bei der Suche nach Arbeit geholfen werden konnte und ihnen eine Neuorientierung gegeben wurde.

Aus diesem Anlass gaben sich Ende Juni zahlreiche Gäste die Ehre, diese fünf Jahre und die gleichzeitig stattgefundene Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Landesbahnstraße 1a gebührend zu feiern. Nach der Begrüßung durch die Projektleiterin Dipl.Soz. Anja Deml sprach Bürgermeister Ing. Christian Resch einige Grußworte an die erschienenen Gäste. Dabei würdigte er das gemeinnützige Projekt und betonte klar: "Es gibt nichts, das so bedeutend ist, wie alle Ressourcen zu nutzen, damit Menschen Arbeit haben. Daher unterstützt die StadtGemeinde LOK IN auch ständig mit Aufträgen."

Auch Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt schloss sich den Worten des Bürgermeisters an und gratulierte "zu der in diesen fünf Jahren geleisteten Arbeit." In einer Arbeitswelt, die von Globalisierung, Digitalisierung und Technologisierung beeinflusst ist, suchen Menschen nach Orientierung. "LOK IN gemeinsam mit dem AMS und der Volkshilfe gibt diese Orientierungshilfen", so der Bezirkshauptmann. Abschließend richtete er einen klaren Appell an die Politik, die "die Rahmenbedingungen setzen muss, damit Menschen auch in Zukunft Arbeit finden."

Nach der ökumenischen Segnung durch Mag. Hans-Jürgen Deml und Pater Franz Exiller wurde bei einem Buffet auf die erfolgreichen fünf und die kommenden Jahre angestoßen.

Am 27.08.2006 trafen sich in Altenmarkt/Triesting 23 Gruppen zum Weisenblasen.
Der Bezirk Mistelbach war durch das Ensemble "KettBRASS-brunner" vertreten, welche gleich dreimal zum Weisenblasen antrat, nämlich als Flügelhornduo für den MV Wilfersdorf, Tenorhornduo für den MV Schrick und als Ensemble "KettBRASSbrunner" für die Ortsmusik Kettlasbrunn.
Im Bild Simon und Dieter Graf, Bürgermeister Alois Möstler, Josef Diem und Leopold Theil

Frühschoppen und Tag der offenen Tür des SHV

Ein gelungenes Fest war der schon zur Tradition gewordene Frühschoppen des Sozialhilfevereins Mistelbach und der Tag der offenen Tür der Caritas Sozialstation im Pater Jordanhaus. Über 300 Personen nützten das schöne Sommerwetter, um im Pater Jordanhaus das Mittagessen oder die Kaffeejause einzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den vielen treuen Mehlspeisbäckerinnen, die wieder perfekte Arbeit geleistet haben. Das Pflegepersonal der Caritas-Sozialstation unter der Teamleiterin Maria Schmelzer stand jedem mit Rat und Tat zur Seite. Viele ließen sich den Blutdruck messen, so mancher informierte sich über das Notruftelefon, andere holten Informationen über die Hauskrankenpflege ein oder meldeten sich als Vereinsmitglieder bzw. als Freiwillige für die Aktion Essen auf Rädern.

Obfrau Helga Reimer mit den fleißigen Helfer/innen (von links nach rechts):Leopold Rohringer, Kathrin Artner, Josef Hugl, Christine Rohringer, Maria Bacher, Maria Heller, Marianne Ihle, Heide Swoboda, Jakob Fried, Grete Fath, Helga Reimer, Charlotte Tretzmüller, Gerhard Bacher, Franz Lembacher, Johanna Trischack, Helene Bachmaier, Karl Lehner, Theresia Eisenhut, nicht auf dem Bild Herbert Mende.

Geistig fit mit LIMA

Was ist LIMA?

LIMA steht für **L**ebensqualität **IM** **A**lter –

dies wünscht sich jeder Mensch in seiner zweiten Lebenshälfte.

Wir laden Sie ein

zu einer Schnupperstunde mit geselligem Beisammensein

Im Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Mittwoch, 4. Oktober 2006, 15 Uhr

LIMA ist ein Programm das die eigene Selbständigkeit erhält und steigert, und hilft, Pflegebedürftigkeit im Alter zu vermeiden oder zu lindern.

Mit einfachen Gedächtnisübungen und Bewegung die Spaß macht, bleibt man im Alltag länger fit.

Machen Sie mit!

Die Caritas LIMA Trainerinnen Renate Fletzer und Regine Ernst freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Schnupperstunde ist für Sie gratis.

Die Folgestunden werden für Interessierte wieder 14-tägig stattfinden.

Information über das LIMA- Projekt der Caritas erhalten Sie in der Caritas Sozialstation Mistelbach Tel. 02572/ 3892, und im Caritas Regionalbüro Tel.: 02572 / 32 501

Hilfswerk eröffnet Spielgruppe "Marienkäfer"

Spiel, Spaß und altersgemäße Förderung für Kleinkinder

Sind Ihre Kinder noch zu klein, um in den Kindergarten zu gehen? Möchten Sie, dass sie trotzdem regelmäßig mit anderen Kindern ihres Alters zusammen kommen und unter pädagogischer Aufsicht miteinander spielen? Dann ist vielleicht die Hilfswerk-Spielgruppe "Marienkäfer" genau das Richtige für Sie und Ihre Kleinen.

Kinder zwischen 1 ½ und 3 Jahren finden hier einmal in der Woche einen Ort, wo sie gemeinsam in der Kleingruppe spielen, singen und basteln können. Im Vordergrund stehen die altersgemäße soziale Förderung und die sinnvolle Freizeitgestaltung. Und das Schönste daran ist: Auch die Eltern sind herzlich dazu eingeladen und können so gemeinsam mit ihren Kindern neue Anregungen für Spiele und Freizeitaktivitäten sammeln.

Die Spielgruppe trifft sich jeden Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr im Hilfswerk Mistelbach, Kreuzgasse 11. Ein 7er-Block ist um nur • 5,- erhältlich, ein weiterer Besuch ist gratis.

Im Herbst lädt die ausgebildete Kindergärtnerin und Spielgruppenleiterin Stefanie Wolf zum Elternabend. Anmeldungen für den Herbst sind aber schon jetzt beim Hilfswerk Mistelbach, Tel. 02572/4685, oder der Spielgruppenleiterin Stefanie Wolf, Tel. 02572/32917, möglich!

Franz Manhartsberger, Kurt Friedberg, Josef Blieberger und Josef Schwab, die bereits seit 50 Jahren im Franziskusheim ihr Zuhause haben, wurden Ende Juni im Rahmen eines Gartenfestes von Heimleiter Direktor Klaus Pavlecka geehrt.

ZUHAUSE UND DOCH BERUFSTÄTIG

Hilfswerk Mistelbach sucht weitere Tagesmütter.

Kinderbetreuung durch Tagesmütter oder Mobile Mamis – eine **familienfreundliche und flexible Alternative der Tagesbetreuung**. Über 1.100 Frauen haben im Hilfswerk bereits den Beruf der Tagesmutter bzw. der Mobilen Mami ergriffen.

Wer **Freude am Umgang mit Kindern** hat, eine flexible und selbständige Tätigkeit sucht und eine familiäre Betreuung bei sich zuhause anbieten oder im Haus der Familie die Kinder in deren gewohnter Umgebung betreuen möchte, der findet in der verantwortungsvollen Aufgabe als Tagesmutter oder Mobilen Mami sicher das Richtige.

Der geregelte Alltag in der Familie, sowie die Vertrautheit zwischen der Betreuungsperson und ihrem Schützling sind ungeheuer wichtig für die Entwicklung der Kinder. Die **flexible Gestaltung der Betreuungszeiten** eröffnet den Beteiligten zusätzlich Möglichkeiten, wie sie andere Formen der Kinderbetreuung kaum bieten können.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind eine Pflegestellenbewilligung der Bezirkshauptmannschaft und eine gründliche Aus- und Weiterbildung notwendig.

Das NÖ Hilfswerk bietet eine **kostenlose Grundausbildung**, regelmäßige Weiterbildung und Erfahrungsaustausch in Gruppen sowie die Vermittlung der Kinder durch eine Einsatzleiterin vor Ort. Durch die Übernahme in den freien Dienstvertrag sind Tagesmütter außerdem **pensions-, kranken- und unfallversichert.**

Um den vielen Anfragen gerecht zu werden, sucht das Hilfswerk Mistelbach dringend nach neuen Tagesmüttern und Mobilen Mamis!

INTERESSIERT?

Rufen Sie uns an! –

Wir informieren Sie gerne!

Einsatzleiterin: Elfriede Winter, Tel. 02572/46 85-21 oder 0676/87 87 35 202

Hilfswerk Mistelbach – Kinder, Jugend & Familie

Kreuzgasse 11,2130 Mistelbach

kijufa.mistelbach@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Familie Pollak gewinnt Mitsubishi Pajero Pick up

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von OBI Österreich veranstaltete der Bau- und Heimwerkermarkt ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Am Montag, dem 19. Juni, konnte einer der drei Gewinner, Herr Helmut Pollak aus Mistelbach, den Hauptpreis – einen neuen Mitsubishi Pajero Pick Up – entgegennehmen.

Marktleiterin Gilde Richard gratulierte dem neuen Autobesitzer und Stammkunden von OBI Mistelbach zu seinem Gewinn: "Das ideale Auto für alle Heimwerker und ich freue mich ganz besonders, dass ich einem meiner Kunden dazu gratulieren kann."

Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es das Bau- und Heimwerkerunternehmen OBI in Österreich und es besteht aus derzeit 37 Märkten und acht Franchisepartnern. Rund um die Themen Garten, Bauen und Wohnen positionierte sich OBI als führende Marke bei den europaweiten Bau- und Heimwerkermärkten trotz hoher Baumarktdichte als kompetenter Komplettanbieter. Österreichweit beschäftigt das Unternehmen rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Verfügung gestellt wurde das Auto von der Firma Denzel in Wien. Der neue Mitsubishi Pajero Pick Up verfügt über jahrzehntelange Entwicklungserfahrung. Weltweit wurden von den bisherigen drei Generationen 2,6 Millionen Autos verkauft. Die nunmehr vierte Generation wurde speziell für die Ansprüche und Wünsche der europäischen Kunden entwickelt.

V.l.n.r.: Benjamin Anders, Head of Marketing bei OBI, die Gewinner Ingeborg und Helmut Pollak, Mag. Irene Schuch, Leiterin der Marketingabteilung von Denzel, Gilde Richard, Marktleiterin von OBI Mistelbach und Mag. Christian Lausmann, Verkaufsleiter von Mitsubishi Österreich

Pfarrfest vom 8. - 10. September

Zusammenleben - zusammen leben

Unter diesem Motto steht das heurige Fest der Pfarre Mistelbach, welches im und um das Pfarrzentrum St. Martin stattfindet.

Programm:

Freitag, 8. Sept., 19.30 Uhr

Abend der Kulturen

Gemeinsam mit der mobilen Flüchtlingsbetreuung der Caritas und Bewegung Mitmensch wird dieser Abend mit Tänzen und Liedern von anderen Ländern und Volksgruppen gestaltet.

Außerdem erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Tschetschenien, dem Kosovo und Iran. Der Reinerlös dient der Flüchtlingsarbeit im Weinviertel

Samstag, 9. September

Pfarrheuriger

16 Uhr Kinderprogramm

17 und 19 Uhr Aufführung der Bunten Bühne "Wiener Melange"

19 Uhr Unterhaltungsmusik mit "Rubey & Rubey",

21.30 Uhr Quizverlosung

Sonntag, 10. September

10 Uhr Festmesse

Frühschoppen

Mittagessen

Engagierte Kolleginnen führen SchülerInnen der Integrationsklasse zur Spitzenleistung

Kreativwerkstatt an der ECDL-HS I Mistelbach

Als zu Beginn des Themas "Märchen" viele phantasievolle und märchenhafte Arbeiten der SchülerInnen der ECDL-Hauptschule I Mistelbach (1. Klasse / 3. Leistungsgruppe in Deutsch) einlangten, wurde spontan beschlossen, die selbst verfassten Geschichten in einem Büchlein zu sammeln und diese am Elternsprechtag zu verkaufen.

Mit Feuereifer machten sich die SchülerInnen an die Arbeit. Die Überlegung wirtschaftlicher Aspekte (Vermarktung, Werbung, Kosten, Profit, ...) ergab sich von selbst.

Am 3. Mai erhielt der Herr Direktor als erster Leser ein fertiges Märchenbüchlein überreicht.

Susanna Singer und Eva-Kristin Brunnbauer gewährten den Kindern den nötigen Freiraum für ihr eigenständiges, innovatives und kreatives Tun. Sie praktizieren modernen Unterricht in dem das eigenverantwortliche Lernen im Mittelpunkt steht. Die Lehrerin ist – wenn notwendig – Coach, Tutor, oder Helfer, die Schülerinnen und Schüler kommen gemeinsam im Team zur Höchstleistung.

Auch Herr Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz war vom Unterrichtserfolg dieser Deutschgruppe höchst angetan, gratulierte den Kindern zu dieser tollen Idee und sprach den beiden Kolleginnen seinen besonderen Dank aus.

Homepage der Hauptschule I ausgezeichnet

Beim Homepage Award des bm:bwk wurde die Homepage der Hauptschule I Mistelbach unter die TOP 100 Österreichs gewählt. Die Bewertung erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Informations- und Servicequalität
- E-Learning
- Mediennutzung
- Interaktion
- Innovation
- Förderung der Schulgemeinschaft
- Originelle Präsentation
- Bedienbarkeit

Ein besonderer Dank gebührt dabei der Initiatorin Christine Schmid, die für die Gesamtadministration des Webauftrittes verantwortlich ist sowie dem Homepage-Team Gabriele Flandorfer, Reinhard Schleining und Rudolf Neuhold.

Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz gratulierte dem Team persönlich und wünschte weiterhin viel Erfolg.

theater in der stadt **bunte bühne mistelbach**

Wann: samstag, 9. september 2006

beginn: 17 uhr und 19 uhr

„wiener melange"

ein buntes programm mit musik, theater und wiener g'schichtln!

ort: historischer klosterkeller

Auf den Spuren der Barnabiten in Mistelbach

Aufgrund der Nachfrage wiederholt Frau Christa Jakob den Vortrag "Auszüge aus der Geschichte der Barnabiten in Mistelbach" am 16. September 2006 um 17.00 Uhr in der Feldmühle in Hüttendorf, Obere Landstraße 103.

Das musikalische Rahmenprogramm wird vom Weinviertler Zithertrio gestaltet.

Der Eintritt ist frei. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt, ein Kostenbeitrag wird gerne entgegen genommen.

Wegen der begrenzten Raumkapazität wird um **Voranmeldung** unter 0664/9117286 (Irene Gamon) gebeten.

Neues von der Stadtbibliothek

Ferienspiel

Laut, lustig und nass ging es im Stadtpark beim Ferienspiel der Stadtbibliothek zu. Nach dem Motto *"Alte Kinderspiele – neu entdeckt"* hat das Team der Stadtbibliothek verschiedene Spiele zusammengetragen, um den Kindern phantasie- und humorvolle Alternativen zu Computer und Fernsehen aufzuzeigen, Freude an der Bewegung zu vermitteln oder einfach beim Zusammenspiel die eigenen Kräfte messen zu können. Nach dem gemeinsamen Schlussspiel "Wer fürchtet sich vorm weißen Hai" gab es einen krönenden Wasserbombenabschluss.

Das Bibliotheksteam bedankt sich ganz herzlich bei Frau Sieglinde Sperk, Rebecca Janker, Doris Berner, Teresa Wiesinger und den Ferialpraktikantinnen Teresa Mattes und Christine Brunner, ohne deren freiwilligen Einsatz die Betreuung der vielen Spielstationen nicht möglich gewesen wäre!

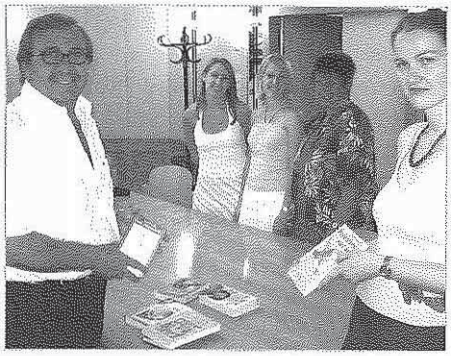
FERIENLESEAKTION

Viele fleißige Leseratten haben an unserer Aktion während der Sommerferien teilgenommen! Wer es geschafft hat, mindestens 10 Bücher und mehr zu lesen, durfte die Bibliotheksglaswand mit einem farbigen Handabdruck verzieren! Die 5 eifrigsten LeserInnen werden in der 2. Septemberwoche telefonisch benachrichtigt und am Dienstag, dem 12. September mit einer kleinen Überraschung belohnt!

Die GewinnerInnen werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben und alle die teilgenommen haben namentlich aufgelistet!

BUCHÜBERGABE

Am 19. Juli 2006 haben wir aus dem Bibliotheksbestand ausgeschiedene Bücher zur freien Nutzung durch die Patienten des LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL MISTELBACH an den Kaufmännischen Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober übergeben.



V.l.n.r.: Dipl. KH-BW Josef Kober, die Ferialpraktikantinnen der Bibliothek: Christine Brunner und Teresa Mattes, Bibliothekarin Roswitha Lukes und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

LESEBRILLEN

Ab sofort stehen den BenutzerInnen der Stadtbibliothek Mistelbach mit freundlicher Unterstützung der Firma Optik Janner auch Lesebrillen für die Dauer ihres Bibliotheksbesuches zur Verfügung!

(v.l.n.r.: Beatrice Hrusa, Brigitta Ferdiny und Wolfgang Janner)

Auch in diesem Jahr gruseln wir wieder:
und zwar bei der

6. Gruselnacht

in der Stadtbibliothek

für Kids von 9 –11 Jahren

von Samstag, 30. September 2006 bis Sonntag, 01. Oktober 2006 im Stadtsaal Mistelbach

Nähere Informationen und Anmeldung ab 04. September 2006 in der Stadtbibliothek oder unter der Telefonnummer 02572/25 15 – 6310

205 attraktive Angebote der VHS Mistelbach

Das Team der Volkshochschule Mistelbach hat sich wieder bemüht, ein spannendes und attraktives Herbstprogramm für Sie zu gestalten.

Neben bewährten Hits gibt es auch einige neue Angebote: Gratis telefonieren mit Skype, Handytraining für Senioren, alternative Pflegemethoden für Jung und Alt, Entspannung finden mit Klangschalen, Lerncoaching bei Schulproblemen/Legasthenie/Rechenschwächen, Entspannungs- und Bewegungstraining für Kinder, glutenfrei und lactosefrei kochen ohne Ei, Spezial Tanzkurse wie Westerndance, Linedance, Merengue, Salsa, Hip Hop und noch vieles mehr!

Gesundheit ist immer ein wichtiges Thema und findet auch dieses Mal wieder genügend Raum: Autogenes Training, Tai Chi, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Bodyshaping, Qi Gong, Reiki, Aquagymnastik, Bauch-Bein-Po- Training, Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene, Power Aerobic, Meditation und Schwimmkurse .

Alle Reiselustigen kommen mit insgesamt 5 Bildungsreisen sicher nicht zu kurz:

"Erlebnisreiches Waldviertel" - 10.9.
"MOZART – Auf den Spuren eines Genies" am 8. 10.
"La Traviata" am 14.10 in Bratislava
Musical "Rebecca" am 14. 11.
Adventfahrt nach Krumau und Budweis, 8. bis 10. 12.
Märchenoper "Hänsel und Gretel" am 27.12. für Kinder von 8 - 14 Jahren
Silvesterfahrt am 29.12.
Infos und Anmeldung:
Tel. 02572/52 00,
FAX 02572/208 99
persönlich: Oserstraße 12
E Mail: vhs-mistelbach@nanet.at

Reisegruppe der VHS auf Bootsfahrt im Spreewald

Ausstellung "Erinnerungen an die Kaiserzeit"

Bgm. Resch: "Die Ausstellung zeigt, dass Arbeit auch entsprechende Wertschätzung erfährt"

Ausgesprochen reges Interesse und begeisterte Zustimmung fand die Ausstellung "Erinnerungen an die Kaiserzeit", die am 11. August eröffnet wurde und die bis 27. August zu sehen war.

Herr Hubert Loibl, der gemeinsam mit seinem Team die Exponate zusammentrug und so die Ausstellung ermöglichte, dankte den Mitarbeitern für ihre monatelange Arbeit. Denn es war das Mistelbacher Museumsteam, mit Hilfe von privaten Sammlern, das sich auf die Spurensuche begeben hat und fündig wurde.

Die Ausstellung "Erinnerungen an die Kaiserzeit" zeigte Andenken wie Bilder, Dokumente, Medaillen, Fotos, Uniformen, Orden und viele andere Gebrauchsgegenstände aus der Zeit der Monarchie. Auch neue Dinge, die noch nie ausgestellt wurden, wie zum Beispiel ein Bild vom Schloss Ebendorf von Mitscha-Märheim oder Sporen, die Kaiser Franz Josef persönlich trug, wurden gezeigt.

Bei der Eröffnung waren neben Bürgermeister Ing. Christian Resch Abgeordneter zum Nationalrat DI Werner Kummerer, die Vizebürgermeister Reg.Rat. Alfred Englisch und Ernst Waberer, BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek, Bürgermeister Hans Plach, Dipl.Päd. Reg.Rat Alfred Weidlich und STR Walter Weinerek anwesend.

"Auf der Suche nach der Vergangenheit merken wir, dass Kriege früher zum Alltagsleben gehörten. Heute können wir uns glücklich schätzen, dass in unserer Gegend seit 60 Jahren kein Krieg herrschte", so Englisch bei der Eröffnung, die von der Stadtkapelle durch Traditionsmärsche abgerundet wurde.

Bürgermeister Ing. Christian Resch lobte das Team: "Die Ausstellung zeigt, dass Arbeit auch entsprechende Wertschätzung erfährt, die sich durch die große Besucherzahl bemerkbar macht. Es ist eine unglaubliche Leistung, die hier vollbracht wurde." Weiters betonte er:

"Der Geschichte sollten wir offen gegenüber stehen; Ausstellungen dürfen nicht nur ein Rückblick sein, sondern wir müssen sie als eine Herausforderung für die Zukunft sehen!"

In nur 14 Tagen kamen ca. 1.900 Besucher, um die fast 1.000 Exponate zu besichtigen. Dieser Andrang beweist, dass das Bewusstsein um die großen Leistungen unserer Vorväter in der Bevölkerung noch immer weiter lebt. Gerade in den letzten Jahrzehnten der Monarchie wurden jene Weichen gestellt, die den Aufstieg Mistelbachs zum unumstrittenen Zentrum des östlichen Weinviertels zur Folge hatten.

V.l.n.r.: Josef Pernold, OSR Hubert Loibl, Günter Hollaus, Franz Weichselbaum, Bgm. Ing. Christian Resch, Mitgl. des Dragonerregiments Nr. 2, Oskar Steiner, Vzbgm. RR Alfred Englisch, Christa Jakob, BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek

Umfangreiches Programm beim Weinherbst

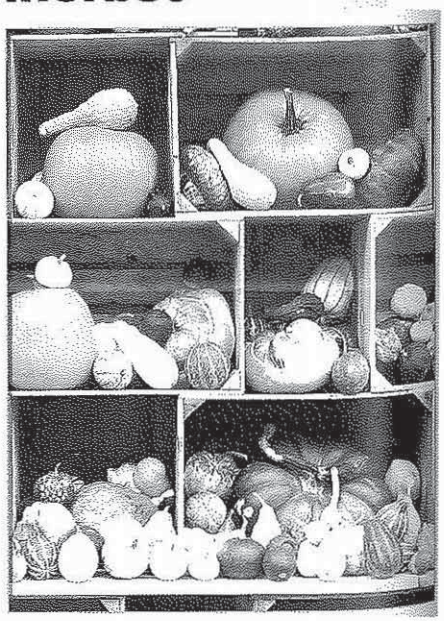
Von 11. bis 17. September findet bereits zum fünften Mal der mittlerweile traditionelle Mistelbacher Weinherbst statt.

Auch heuer wieder können die Veranstalter mit einem umfang- und abwechslungsreichen Programm aufwarten. Besonders erfreulich ist, dass sich in diesem Jahr alle Ortsgemeinden in besonderer Form an dieser Weinwoche beteiligen.

Die offizielle Eröffnungsfeier startet am Montag, dem 11. September, im historischen Hofstadel in Siebenhirten, wo bei musikalischen Leckerbissen, Liedern, Volksweisen sowie bei einer Weinverkostung mit ausgewählten Siebenhirtner Spezialitäten und Weinviertler SchmankerIn der Weinherbst eingeläutet wird.

Von einem Besuch im Schwedenkeller, über den traditionellen "Sautanz" in der Winzerschule, "Sturm und Stürmisches" in der Kellergasse Pfandnerweg in Eibesthal bis hin zum Kirtag, dem traditionellen Dorffest in Frättingsdorf, reicht das Programm. Den offiziellen Abschluss bildet, wie die letzten Jahre auch, das traditionelle Weinfest am Hauptplatz.

An diesem Tag - 17. September - findet auch um 10 Uhr ein großes ÖKB-Treffen anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der ÖKB-Ortsgruppe Mistelbach statt; bis zu 1.000 Besucher aus dem Bezirk werden erwartet.



Kabarettschiene mistelbach

Reinhard Nowak

mit seinem Programm "Sport"

Sa. 23. September 06
19.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Karten im Kulturamt Mistelbach
oder unter 02572/2515-5262
Infos unter www.mistelbach.at

Reinhard Nowak "SPORT"

Reinhard Nowak. Unter 12 Millionen Spermien gewann er das regionale Heimspiel mit einem Vorsprung von 1,2 Millimetern und disqualifizierte somit alle seine möglichen Geschwister. Von da an wusste Nowak: Ich bin zum Sport geboren!

Schon wenige Sekunden nach seiner Geburt begann er daher mit Sport: Stretching. Die nächsten Monate stählte er seinen Körper mit regelmäßigem Training: Sit-Ups, Rolle vor - und rückwärts und schwimmen in orangen Plastiktrögen. Sein Eifer ließ seinen langjährigen Sparringpartner Mama Nowak kaum ein Auge zutun. Nach einem harten Trainingsjahr war er bereits fit für die ersten Schritte, wechselte, verbissen wie er war, bald zum Lauftraining. Anfangs widmete er sich nur kurzen Distanzen... vom Hocker zum Herd, später folgte Langlauf bis in den Kindergarten.

Wollen Sie mehr über diesen Ausnahmeathleten erfahren, dann kommen Sie am 23. September in den Stadtsaal.

Bitte rechtzeitig Karten reservieren.

NÖ Tage der Offenen Ateliers 2006

Am 14. und 15. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Mehr als 600 Teilnehmer öffnen ihre Pforten für das Publikum. Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ.

Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken. Erstmals werden sich auch alle zehn NÖ Malakademien in diesem Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren.

Kulturlandesrätin **Petra Bohuslav** freut sich über die kontinuierlich wachsende Akzeptanz des Kunstprojektes. **Josef Schick**, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ, berichtet über steigende Besucherzahlen und das nach wie vor wachsende Interesse von Künstlern an der Teilnahme.

Die Teilnehmer aus der Gemeinde Mistelbach: Leopold Bittenauer, Günter Esterer, Elfriede Finkes, Anthea Fraueneder, Anna Göstl, Gerhard Kastner, Rosa Marie Krischanitz, Helma Laumann, Christine Mark, Monika Mayer, Hedwig Peterschelka, Elsemaria Schwarz, Edda Swatschina. Auch die Malakademie Mistelbach ist für interessierte Besucher geöffnet.

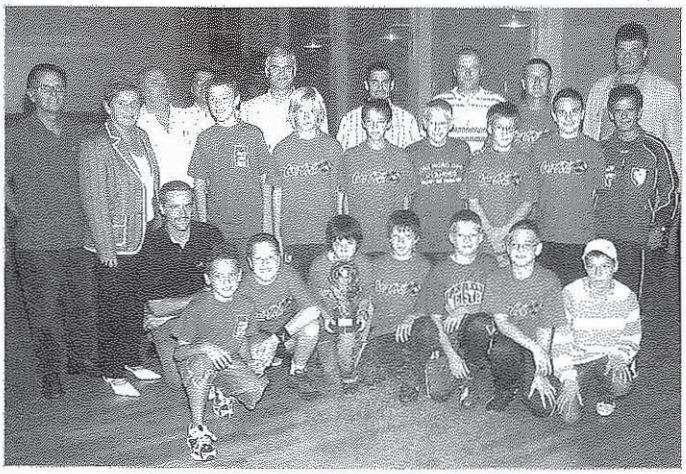
Gratis-Broschüren und Infos unter 02572/20250, office @kulturvernetzung.at oder im Inernet unter www.kulturvernetzung.at

Für ihre hervorragenden Leistungen wurden junge Nachwuchssportlerinnen und –sportler im Mistelbacher Stadtsaal gewürdigt

Bürgermeister lud Nachwuchssportler zu Empfang

Mehr als 200 junge Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus Mistelbach und der näheren Umgebung folgten der Einladung des Bürgermeisters Ing. Christian Resch anlässlich einer Präsentation am 22. August in den Mistelbacher Stadtsaal.

Sinn und Zweck der Einladung war es, die jungen Sportlerinnen und Sportlern – so wie auch deren Trainern, Managern und Eltern – ihre hervorragenden Mannschaftsleistungen zu würdigen. Neben Vertretern aus der Trendsportart Fußball erschienen auch Tennis- und Tischtennis-, Handball- sowie Basketballspielerinnen und –spieler. Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Als Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach bedanke ich mich bei allen jungen Sportlerinnen und Sportler für die großen Erfolge und hoffe, dass auch im nächsten Jahr an die großartigen Leistungen angeknüpft werden kann."



28. Internationale PuppenTheaterTage

Das Angebot für die SchülerInnen, genauer das Angebot für einen organisierten Festivalbesuch, gestaltet sich heuer etwas komplizierter. Schuld daran ist der Kalender. Der Nationalfeiertag fällt auf einen Donnerstag und damit war zum Zeitpunkt der Programmplanung nicht klar, ob die Schulen den Freitag für ein verlängertes Wochenende frei geben. Daher werden wir erstmals bereits vor der Eröffnung des Festivals, also bereits am Dienstag-Vormittag für SchülerInnen ein Angebot unterbreiten.

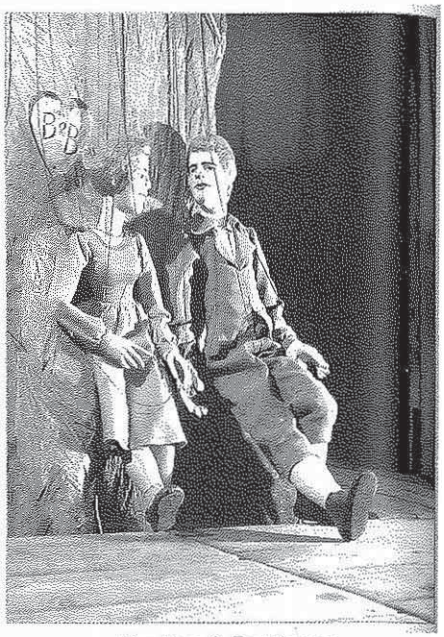
Für Volksschüler sollte ein heiteres Spiel um Mozart sein aufregendes Leben und seine Musik von Interesse sein. Das Mödlinger Puppentheater zeigt "Wolferl' s Wunderkabinett" und fügt mit einer Anspielung auf die allbekannten Trüffel hinzu: "Mozart zum Kugeln". Katharina Mayer, Puppenspielerin und Klavierlehrerin, begleitet das Stück selbstverständlich live am Flügel. Hauptschüler und Gymnasiasten können an diesem Vormittag dabei sein, wenn auf recht spektakuläre, ungewöhnliche, aber recht moderne Weise Bleikugeln in der Wolfsschlucht gegossen werden. Dann spielt das Puppentheater Gera-Altenburg Carl Maria von Webers Oper "Der Freischütz".

Am Mittwoch den, 25.10., gibt es dann endlich Mozarts "Zauberflöte" für Volksschüler, aber auch für Ältere zu sehen. Die österreichische Bühne Il Segreto di Pulchinella spielt sie mit den Mitteln des Schau- und Schattenspiels. Weniger fröhlich, eher mörderisch geht es in einer Adaption von Mussorgskis "Boris Godunow" unter dem Titel "Boris Barnemorder" zu. Mit Marionetten gestaltet das dänische Musiktheater diesen gewaltigen Opernstoff. Es reduziert ihn auf das Aufbegehren zweier Kindergruppen gegen die Verbrechen ihres Zaren und hinterfragt das Zustandekommen vom Bösen und die Formen des Kampfes gegen diesen immer wieder aktuellen Konfliktstoff.

Für all jene, die am Freitag, den 27.10., zur Schule gehen müssen, bieten wir einen vergnüglichen Schulstoff. Zum einen ist es wieder ein Spiel um die Eskapaden des verehrten W.A.M.. SchülerInnen ab 12 Jahre sind herzlich eingeladen zu "Spektakel: Mozart" und Volksschüler können sich zum anderen an der Geschichte vom Nussknacker mit der mitreisenden Musik von Peter Tschaikowsky erfreuen und dabei sicherlich auch etwas vom nahenden Weihnachtsfest träumen.

Jene Lehrer, die der Musik einen pfiffigen Schalk vorziehen, sollten mit ihren SchülerInnen die Geschichten vom "Till Eulenspiegel" besuchen. Allerdings wird auch Eulenspiegel alias der Puppenspieler und Tenor Bernd Lang nicht ganz an der Musik vorbeigehen...

Für den individuellen Besuch der 28. PuppenTheaterTage durch die Schüler Innen hält das Wochenende ein reiches Programm bereit. Dazu gehören zum Beispiel die "Entführung aus dem Serail", eine Mozartoper, "Amadeus", ein Schau- und Puppenspiel nach der bekannten Vorlage von Peter Shaffer, die den Konflikt zwischen Mozart und Saleri behandelt und "Paganini", ein Spiel um den Teufelsgeiger zwischen Genie und Wahnsinn.



Bastien & Bastienne

Für alle Freunde des Schattenspiels sind ganz sicher die Kurzgeschichten der Freunde aus der chinesischen Provinz Hunan ein bleibendes Erlebnis, denn diese beherrschen ihr Handwerk wie nicht gleich ein zweiter.

Olaf Bernstengel
Intendant

Aktiver Musikverein Ebendorf

Besuch bei Freunden in Oberösterreich

Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr reiste der Musikverein Ebendorf samt Anhang und Fans am 29. Juli 2006 nach Windern (OÖ). Die Unterbringung erfolgte zum größten Teil privat. Beim dortigen Zeltfest unterhielt man sich prächtig, und es wurden neue Freundschaften geknüpft.

Am Sonntag, 30. Juli 2006, wurde das neue Tanklösch-Fahrzeug der FF Windern bei einem Festakt feierlich gesegnet. Den Festakt gestalteten der MV Desselbrunn und der MV Ebendorf. Beim anschließenden Frühschoppen vor ca. 1300 Gästen wurde der MV Ebendorf musikalisch und auch trinkfest gefordert. Unterstützt wurden die MusikerInnen vom Humoristen, dem „Lustigen Sepp". Der MV Ebendorf nutzte die Gelegenheit, um Kontakte mit dem MV Desselbrunn zu knüpfen, wobei eine Partnerschaft auch in Erwägung gezogen wird. Es war somit ein gelungener Besuch mit schönen Eindrücken und viel Spaß.

Tag der Blasmusik in Ebendorf

Am Sonntag, den 2.Juli 2006, veranstaltete der Musikverein Ebendorf einen „Tag der Blasmusik".

Heuer wurde erstmals durch den ganzen Ort marschiert. In den Jahren zuvor waren die Musiker mit einem geschmückten Traktor und Anhänger unterwegs gewesen. Dies war auf Grund der Größe des Vereins heuer nicht mehr möglich. Für die Musiker ist es zur Verpflichtung geworden, der Bevölkerung auf diesem Weg für die Unterstützung im vergangenen Jahr "Danke" zu sagen.

Als Lohn für die musikalischen Ständchen revanchierten sich die Ebendorfer beim Musikverein mit Speis und Trank. Ein Dankeschön auf diesem Wege auch an die FF Ebendorf und die Polizeiinspektion Mistelbach, die für die Sicherheit des Vereines sorgten.

Beachsoccer-Platz offiziell eröffnet

In einem Zeitraum von drei Monaten wurde am Areal des Mistelbacher Weinlandbades auf Wunsch zahlreicher Jugendlicher ein neuer Beachsoccerplatz errichtet. Am Samstag, dem 15. Juli, ist im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden Erlebnisnachmittags der 35 x 25 Meter große Sandfußballplatz schließlich offiziell eröffnet worden.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Kulturstadtrat Klaus Frank, Leopold Schatzinger, Direktor der Raiffeisenbank Mistelbach, sowie Christoph Gahr, Abteilungsleiter Sport der StadtGemeinde Mistelbach waren zur offiziellen Eröffnung gekommen.

Am 20. August konnte das erste Beachsoccerturnier "Mistelbeach06", veranstaltet von der JVP, abgehalten werden. Vom anfangs schönen Wetter motiviert kämpften rund 70 Teilnehmer in acht Mannschaften am neuen Sandfußballplatz im Weinlandbad Mistelbach um den Sieg. Angefeuert von den mitgereisten Fans erbrachten die Teams auf ungewohntem Terrain weltmeisterliche Leistungen und sorgten so für Begeisterung unter den Zuschauern.

Als besondere Überraschung konnten die Veranstalter die amtierenden österreichischen Staatsmeister im Beachsoccer "Stella Rossa" begrüßen, die in der Pause in einem Match gegen eine Mistelbeach-Auswahl ihr Können unter Beweis stellten.

Im leider verregneten Finale kämpften die Teams Balboa und No Name um den Turniersieg. Als Sieger tat sich nach einem spannenden letzten Spiel schlussendlich das Team "Balboa" mit Paul Kiefer, Gernot Angermann, Thomas Friedrich, Thomas Schmatzberger und Bernd Schneider hervor. Die Ränge zwei und drei belegten No Name und Jugendheim Mistelbach 2.

Aufgrund des großen Erfolges planen die Veranstalter in Hoffnung auf auch wirklich sommerliches Wetter die Fortsetzung des Turniers mit "Mistelbeach07".

Eröffnung des Beach-Soccer-Platzes im Weinlandbad

Die Teilnehmer des 1. Beach-Soccer-Turnieres

Sportanlage in Frättingsdorf

Katastralgemeindenturnier

Am Dienstag, 15.08.2006, fand auf der Sportanlage in Frättingsdorf bereits zum sechsten Mal das Katastralgemeindenturnier statt.

Trotz Aprilwetter war das Turnier gut besucht, bekam man doch sehr hart umkämpfte, aber stets faire Spiele zu sehen.

Im Finale trafen Mistelbach und Hüttendorf aufeinander aus dem Mistelbach als Sieger hervorging.

Bgm. Resch, der gemeinsam mit OV Anton Kober und Stadtrat Franz Petz die Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, besonders beim USV Frättingsdorf unter Obmann Werner Hiller für die Durchführung des Turniers.

Endstand:

1. Mistelbach,
2. Hüttendorf,
3. Kettlasbrunn,
4. Paasdorf,
5. Siebenhirten,
6. Lanzendorf,
7. Ebendorf,
8. Frättingsdorf und
9. Eibesthal.

Retournierung der Weinlandbadsaisonkarte

Die WLB-Saisonkarte wurde ab 2006 auf ein neues System umgestellt. Falls Sie vorhaben, im nächsten Jahr wieder eine Saisonkarte zu beantragen, so empfiehlt die StadtGemeinde Mistelbach, diese aufzuheben und 2007 wieder aufzuladen. Wenn Sie die Karte zurückgeben wollen, so erhalten Sie den Einsatz von Eur 5,-- retour.

Rückgabemöglichkeit:

Zu den Öffnungszeiten des Weinlandbades (bis 15. September), im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Ebene 2, Zimmer 6 - Frau Fischer (bis 30. September 2006)

Rapid-Stars geben Autogramme

Das Mistelbacher Rapid-Trainings-Camp war als erstes der neun angebotenen Camps mit 53 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren ausgebucht. Dank der tollen Infrastruktur der Sportanlagen, der Zentrierung des Sportangebotes rund um das Sportzentrum, wie der neue Beachsoccerplatz und das Weinlandbad und natürlich die hervorragende Zusammenarbeit aller BetreiberInnen ist das Mistelbacher Trainings-Camp immer sehr beliebt.

Untergebracht waren die Kinder in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

Im Rahmen des Mistelbacher Rapid-Trainings-Camps, welches vom 23. bis 29. Juli 2006 in Mistelbach abgehalten wurde, konnten am Donnerstag, dem 27. Juli, drei Rapid-Stars begrüßt werden: Georg Zellhofer – Trainer, Gernot Plassnegger – Verteidigung, Ümit Korkmaz - Mittelfeld.

Nach der Begrüßung der Rapid-Stars durch den Vizebürgermeister der Stadt Mistelbach, Ernst Waberer, und dem Obmann des FC Függer Estrich Mistelbach, Manfred Reiskopf, und natürlich durch die anwesenden Camp-Kinder gab es für die rapidbegeisterten Teilnehmer Autogramme und für jedes Kind ein Erinnerungsfoto mit ihrem Star.

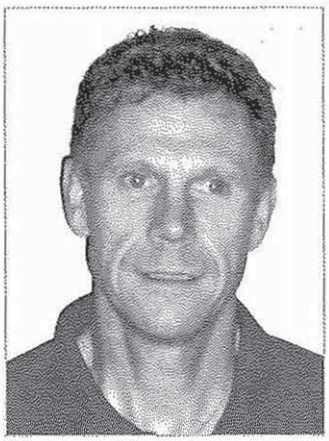
Anschließend durften die 53 Rapid-Camp-Teilnehmer ein Training mit ihren Stars absolvieren.

Der ORF mit Confetti-Tivi interviewte die Teilnehmer des heurigen Mistelbacher Rapid-Trainings-Camps und filmte einige eindrucksvolle Szenen für den Kinder-ORF.

v.l.n.r.: Manfred Reiskopf - Obmann FC Függer Estrich Mistelbach, Karin Haunold – Managerin Mc Donald's Mistelbach, Vizebürgermeister Ernst Waberer

Georg Zellhofer – Trainer, Gernot Plassnegger – Verteidigung, Ümit Korkmaz – Mittelfeld, Kevin und Raphael

Vorbereitung auf die neue Saison !!



KSV-Obmann Erhard Seimann

Die Sommerpause im Kegelsport ist in der Zielgeraden und der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach bereitet sich unter Anleitung und Aufsicht des sportlichen Leiters Wilhelm Patzner seit Mitte August intensiv auf die neue Meisterschaftssaison vor - mit 3 x Training pro Woche und diversen Vorbereitungsspielen muss der Anschluss an die Leistungen des Vorjahres möglich sein – außerdem wird mit der internen Vereinsmeisterschaft begonnen, was zusätzlich motivieren sollte!!

Der KSV wird in der kommenden Saison mit der 1.Mannschaft in der 2.Bundesliga des Österreichischen Kegelsports um Meisterschaftspunkte „kämpfen" - mit der 2.Mannschaft gelang der Aufstieg in die NÖ Landesliga, wo allerdings die Trauben sehr hoch hängen werden (es wird hier auch ziemlich weite Anfahrtswege geben ... 5x Wr. Neustadt, 3x St.Pölten, Mank, Wittau u. Auersthal) - mit der 3.Mannschaft wird wie bisher in der NÖ A-Liga gespielt und auch für die 4. Mannschaft ändert sich mit der NÖ B-Liga nichts gegenüber dem Vorjahr. Unsere 3 Nachwuchshoffnungen (Patrick Fritz, Jürgen Simperler und Lukas Carda) werden parallel dazu beim NÖ Nachwuchscup an neun verschiedenen NÖ Spielorten teilnehmen.

Trotz des Absteigens der 1.Mannschaft aus der 1.Bundesliga in die 2.Bundesliga konnte Obmann Erhard Seimann sämtliche Sponsoren „bei Laune halten" und mit deren Unterstützung ein neues Outfit in Form neuer Trainingsanzüge und Dressen anschaffen.

Der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach hofft auch in der neuen Saison 2006/2007 viele Kegelinteressierte auf der Kegelanlage Diesner begrüßen zu dürfen.

Gut Holz !!

Schützen des HSV-Mistelbach wieder erfolgreich!

Bei den in St.Pölten abgehaltenen ÖHSV-Verbandsmeisterschaften im Schiessen, brachten die Schützen des Mistelbacher Heeressportvereines 2x GOLD, 4xSILBER und 1xBRONZE nach Hause. Weiters wurden noch einige Platzierungen unter den ersten Zehn erreicht.

2x GOLD ging an den Jungschützen Florian WIESMANN
Luftpistole und 25m Pistole

2x SILBER an POHL Wolfgang
50m Pistole

1x SILBER jeweils an SCHWARZ Walter
und STUBENVOLL Friedrich - 50m Pistole

1x BRONZE an BOHAC Friedericke
Luftgewehr

Viel Neues bei Bushido Mistelbach

Demnächst feiert der Verein sein 30-jähriges Bestandsjubiläum, und ist trotzdem noch lange nicht "müde"!

Neben neuen DAN - (Schwarzgurt)- Trägern und neuen geprüften Trainern gibt es einen neuen Hauptsponsor.

Eine bekannte Kampfsportartikelfirma stieg als Hauptsponsor ein.

Folge dieser Kooperation war die Gründung eines Wettkampfkaders für Freikampf und für Formen.

Bei den kommenden Landes- und Staatsmeisterschaften wird der Verein ein gut vorbereitetes Team stellen.

Zu dem altbewährten Sommertrainingslager (heuer in Kroatien) gibt es wieder ein Winter-Trainingslager und diverse Wochenendseminare.

Auch die täglichen Trainingsmöglichkeiten werden beibehalten, nur gibt es noch mehr Möglichkeiten für Fortgeschrittene (auch mehr Auswahl bei den verschiedenen Kampfkünsten), da sich die Vereinstrainer weiterbilden müssen !

Außerdem wird ein Relaunch der Vereinshomepage noch heuer durchgeführt.

Bis dahin kann man sich noch unter **www.taekwondo-mistelbach.at** bzw. der Tel. Nr. 02572/5065 informieren.

Mistelbacher Stockschützen

1. Primagaz-Cup

Anfang August veranstalteten die Stockschützen Mistelbach den 1. Primagaz-Cup. Dank der großzügigen Unterstützung des Sponsors Primagaz und der guten Organisation der Mistelbacher Stockschützen gelang es, ein Stocksportereignis der Spitzenklasse nach Mistelbach zu bringen. Bei schönem Wetter zeigten zahlreiche Spitzenmannschaften aus ganz Österreich ihr Können. Der 1. Platz ging an die Mannschaft aus Stattersdorf (NÖ), gefolgt von Umdasch Amstetten (NÖ) und dem Team Selzthal (Stmk).

Knapp die Podiumsplätze verpassten die Topmannschaften aus Wien und Kärnten. Bemerkenswert war, dass die Heimmannschaften mit den Plätzen 9 und 10 eine durchaus beachtenswerte Talentprobe in diesem Feld abgaben.

Die siegreiche Mannschaft Stattersdorf (NÖ)

4. Mistelbacher Panoramalauf

Sa., 9.September 2006, ab 14 Uhr

Ort:	Sportzentrum Mistelbach
Startzeiten und Distanzen:	
	Knirpse (14.00 Uhr – 400 m – EUR 3,-)
	Schüler (14.30 Uhr – 1.300 m – EUR 3,-)
	Erwachsene (15.30 Uhr – 11.600 m - EUR 10,-)
	Hobbylauf (15.30 Uhr – 6.400 m – EUR 5,-)
Anmeldung:	Vor Ort bis 30 Min. vor dem Start
Preise: sowie	Pokale für die ersten 3 jeder Altersklasse **ein Überraschungsgeschenk für alle Teilnehmer**
Altersklassen:	Knirpse D-F (Jg. 97 und jünger); Schüler A-C (Jg. 91-96)
	Erwachsene (Altersklassen gemäß Weinviertler Laufcup)
	Hobbylauf: Nur allgemeine Klasse
	Damen bzw. Herren
Strecke:	Sportzentrum – Paasdorf - Hillersberg – Sportzentrum

Abwechslungreicher Kurs mit schönem Panoramablick !

Hobbylauf:	Vom Sportzentrum aus rund ums Zaya-Biotop
Dusche & WC:	Im Sportzentrum Mistelbach
Parken:	Beim Weinlandbad bzw.neben der Bahn hinter dem Sportzentrum

Für Personen- und Sachäden sowie Diebstahl wird keine Haftung übernommen.

Union Pferdesportverein Mistelbach

Judith Steinmetz Vizestaatsmeisterin bei den Zweispännern Kleinpferde

Bei den von 17. – 20. August in Zistersdorf ausgetragenen Österreichischen Meisterschaften der Zweispänner Pony konnte Judith Steinmetz, so wie im Vorjahr, wieder den Vizemeistertitel erringen.

Nach der Dressur noch auf Platz 5 startete sie am 2. Tag beim Marathonbewerb ihre Aufholjagd und belegte den 3. Platz. Besonders gut lief es dann am Sonntag beim Kegelfahren. Mit nur einem Abwurf und minimalen Zeitfehlern belegte sie hier den 2. Platz. Überragender Mann der Meisterschaften war Vizeweltmeister Rupert Ganhör, der alle 3 Bewerbe souverän gewann.

Ebenfalls am Start war Kurt Robl, der bei seinem erstmaligen Antreten bei Österreichischen Meisterschaften den 6. Gesamtrang erreichte.

Fahrertreffen Mistelbach

Sonntag, den 16. 7. 2006 fanden sich 15 Gespanne auf der Anlage des Pferdesportzentrums Mistelbach ein, um am diesjährigen Fahrertreffen teilzunehmen.

Vormittag war eine Geländestrecke gespickt mit 7 Stationen, zu bewältigen. Alle waren von der schönen Strecke und der Landschaft rund um Ebendorf begeistert.

Bei den Pferden siegte Reinhard Pazelt (Breitstetten) vor Elisabeth Kovac (private Pferdehalter des Marchfeldes) und Wolfgang Szedenik (Wulkatal).

Bei den Kleinpferde siegte Kurt Seidl aus Untersiebenbrunn, welcher erst vor kurzem bei Herbert Steinmetz das Bronzene Fahrabzeichen erworben hatte und mit Pepi und Barney unterwegs war, vor Herbert Hagenauer und Wilhelm Pazelt (beide Breitstetten).

Pech hatte die Mistelbacher Teilnehmerin Carina Grubich, welche wegen eines Streckenfehlers disqualifiziert wurde. Tapfer schlug sich Frau Zauder, die die Geländestrecke als 9. beendete.

Nachmittag wurden 2 Kegelfahren durchgeführ, wobei beim 1. Durchgang besondere Hindernisse eingebaut (Schirmgasse, Bälle mit der Peitsche von den Kegeln werfen und Fähnchen während der Fahrt umstecken)waren.

Bei den Pferden siegte Haan Christian (Österreichische Champagnereiter) vor Brunner Wolfgang (Guttenbrunn) und Elisabeth Kovacs. Hier belegte Carina Grubich mit Beifahrerin Judith Steinmetz den 6. Platz.

Die Siegerehrung wurde von Richter Brig. Mag. Hardy Eisenstädter, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Obmannstellvertreter Herbert Steinmetz durchgeführt.

UKJ-Mistelbach U-14

Regional, national und international Spitze

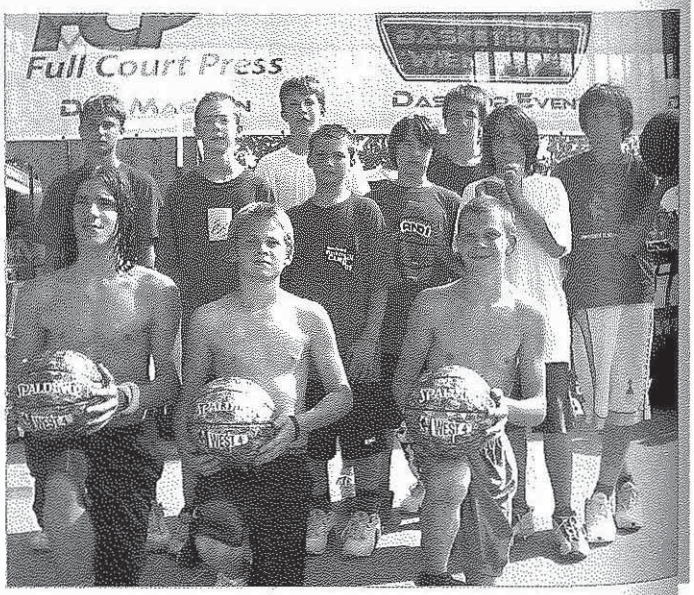
Im September 2005 haben die Jugendlichen vom Verein die Möglichkeit erhalten, ein professionelles Trainig zu absolvieren. Das Trainerteam mit Bernhard Attwenger, Christoph Stubenvoll und Gerald Kurka haben viermal in der Woche mit den Burschen trainiert. Bei jedem Spiel war eine Steigerung der Mannschaft erkennbar. Mit diesem begeisterten Team konnte souverän die obere Playoff Runde der NÖ Landesliga erreicht werden. Gegen die starken Basketball-Leistungszentren – Teams konnte die UKJ Mistelbach den 4. Platz in NÖ erreichen.

Die junge Basketballtruppe hat zu Pfingsten beim internationalen Jugendturnier in Berlin teilgenommen.

Bei dieser internationalen Besetzung konnten die Mistelbacher von zwölf Mannschaften den hervorragenden 4. Platz belegen. Nur gegen den späteren Turniersieger, Österreichischen Meister und Wiener Meister waren unsere Jungs unterlegen.

Zum Abschluss der nicht erwarteten, erfolgreichen Saison hat die UKJ-Mistelbach beim Streetballturnier im Zuge des Donauinselfests teilgenommen. Bei diesem Turnier haben die Jungs all ihr Erlerntes gezeigt und die hervorragenden Plätze 1 und 2 belegt.

Wenn man die Meisterschaft als Gesamtheit sieht, muss man feststellen, dass diese Saison sehr erfolgreich verlaufen ist. Es gelang ein Team zu formen, das zumeist hart an sich arbeitet und sich ständig verbessert. Wenn es gelingt diesen Weg zumindest noch weitere zwei Jahre zu bestreiten, dann sieht NÖ in Zukunft ein Team, das weiterhin um Medaillien mitkämpfen wird.



v.l.n.r. stehend: Suad Islamovic, Andreas Pavlecka, Simon Matz, Clemens Czaby, Moritz Ungersböck, Dominik Müller, MaximilianMüller, Philip McGuire.
v.l.n.r. kniend: Jacob Frank, Laurenz Heindl, Matthias Diewald.

Sportunion Sektion Tischtennis

Präsident Eduard Herzog feierte sein erstes halbes Jahrhundert!

Am 14. Juli feierte der Präsident der Union Mistelbach, gleichzeitig auch Sektionsleiter der Sektion Tischtennis, Eduard Herzog seinen fünfzigsten Geburtstag. Sein Engagement für den Tischtennissport scheint seit Jahren ungebrochen, er ist auch über die Grenzen Mistelbachs hinaus immer wieder als Schiedsrichter im Einsatz. Die Geschicke seines Vereines versucht der Jubilar stets mit viel Enthusiasmus zu leiten, wobei er eigentlich als introvertierter, zurückhaltender Mensch beschrieben werden muss. Ein besonderes Anliegen stellt für ihn die Jugendarbeit dar. Wir wünschen Eduard Herzog weiterhin viel Erfolg im sportlichen und privaten Bereich, aber vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Neues vom Meisterschaftsbetrieb

Nachdem man sich bei Mistelbach unter anderem mit Mag. Baranowski auf die neue Saison vorbereitet und vor Start der Meisterschaft bereits ein Event, nämlich den 1. Oberliga-Vergleichskampf, in der Bezirkshauptstadt durchgeführt hat, geht es nun bald los mit der Punktejagd: Sieben Herrenmannschaften in vier verschiedenen Klassen sind im Einsatz, dazu noch Teams im Schüler-, Jugend- und Seniorenbereich. Die Ziele der einzelnen Teams sind recht unterschiedlich, doch werden einige Jugendspieler diesmal in höheren Ligen antreten und so nicht nur ihr Talent, sondern auch ihre Reife unter Beweis stellen müssen.

Trainiert wird im der neuen Turnhalle in der Gartengasse jeweils dienstags (Jugend von 18 – 20 Uhr, danach Hobbyspieler und Erwachsene), mittwochs und freitags (19 – 22 Uhr), Interessierte können sich unter

www.tischtennis-mistelbach.at

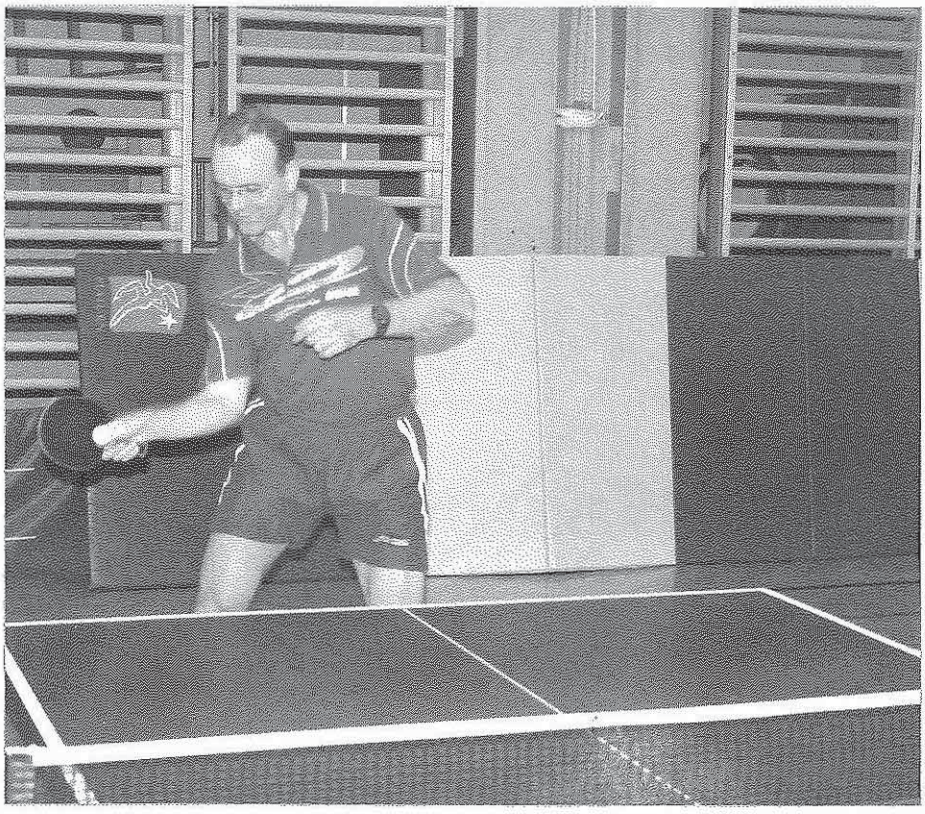
informieren oder mit Eduard Herzog persönlich sprechen: 0664/930 69 48.

union
Wir bewegen Menschen

SPORT union

Ein umfangreiches Programm mit viele sportlichen Betätigungsmöglichkeiten bietet die Sportunion Mistelbach allen Interessierten:

Turnen Eltern/Kind Ansprechperson	Karin Reisinger	02572/20155
Turnen Kinder	Margareta Bruckner	0650/5129536
Gymnastik Damen	Eva Baylitz	02572/20838
Gymnastik Senioren	Eva Baylitz	02572/20838
Bewegungseinheiten, die einfach gut tun	Viktoria Faber	02572/4391
Präventives Bewegungstraining	Gertrude Kucka	0664/4738333
Nordic Walking	Hans Danzinger	02572/2437
Kondition Herren	Josef Massong	02572/4381
Tischtennis	Eduard Herzog	0664/9306948
Faustball	Heinrich Krickl	02572/2280
Volleyball	Josef Bsteh	0650/8500493
	Markus Heindl	0676/9739212
Volleyball Hobby	Eva Friedrich	02572/2488
Vorschau für 2007		
Power-Work mit Gym Stick	Gertrude Kucka	0664/4738333



Obmann Edi Herzog bei seinem Lieblingssport

30 Jahre USV Kettlasbrunn

Der USV Kettlasbrunn feierte von 28.07. bis 30.07.2006 sein 30-jähriges Gründungsfest. Am Freitag war der FC Függer Estrich Mistelbach zu Gast, der ein Vorbereitungsspiel gegen SV Donau bestritt.

Am Samstag nachmittag fand ein Kleinfeldturnier statt und anschließend spielte im Festzelt der Zayatal Express auf.

Nach einer Feldmesse und einem Frühschoppen spielten am Sonntag nachmittag die U11 Mannschaften aus Kettlasbrunn, Wolkersdorf, Herrnbaumgarten und Paasdorf. Das Fest fand am Abend mit den „Schopf Buam" seinen Ausklang.

Im Rahmen des Sportfestes fanden am Sonntag auch zwei Ehrungen statt, wobei Stadtrat und Ortsvorsteher Josef RATH und Josef EBERSBERGER das silberne Ehrenzeichen der Sportunion von Union Bezirksobmann Gerhard SCHMATZBERGER überreicht bekamen.

Weiters bedankt sich der USV Kettlasbrunn für die Ballspende von Gemeinderat Leopold THEIL und Ortsparteiobmann Rudolf WICKENHAUSER.

Stehend von links: Roman Ebersberger, GR Gerhard Bachmayer, Georg Amon, Union Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger, Josef Ebersberger, Ehrenpräsident Josef Schmidhuber, OV Josef Rath, Gruppenobmann Max Mekul, Obmann Johann Kramer, Vizepräsident Ferdinand Kolarik, Ehrenhauptgruppenobmann Karl Mauser, Hauptgruppenobmann Günter Breiner, Vizebürgermeister Ernst Waberer

Zwei neue Laufstrecken beschildert

Ausdauersportler aufgepasst: Ab Mitte September stehen zwei neue, beschilderte Laufstrecken zur Verfügung:

TagNACHTLaufstrecke

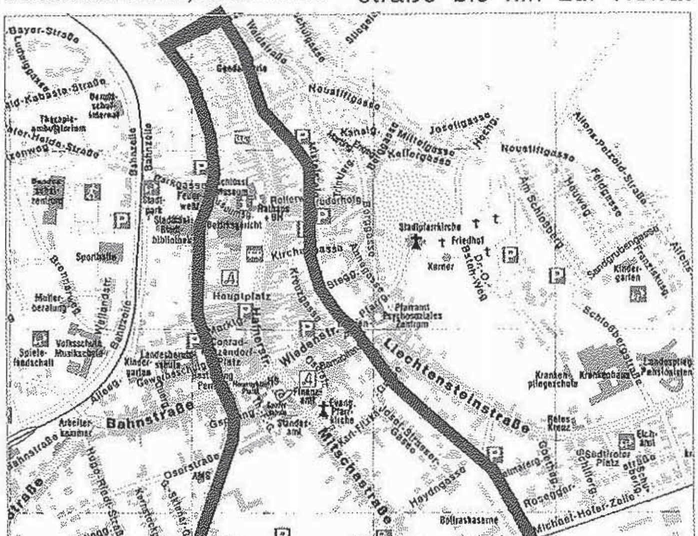
Die 4,7 km lange Laufstrecke kann vor allem auch in den Wintermonaten hervorragend belaufen werden, da sie durchgehend mit einer Straßenbeleuchtung versehen ist.

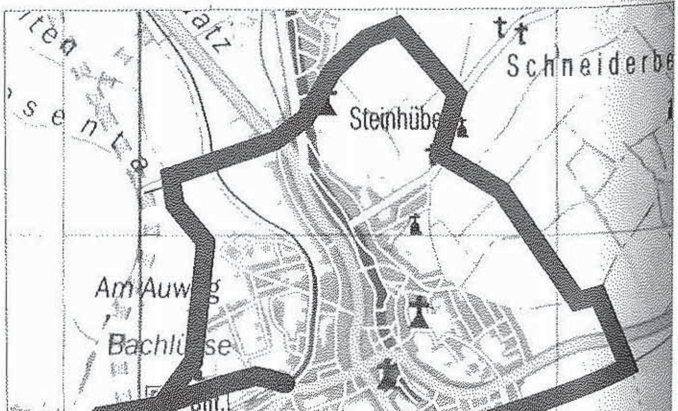
Die Route führt vom Stadtsaal weg entlang der Franz Josef-Straße, der Gartengasse und des Sportzentrums über das Weinlandbad, der Mitschastraße und der Industrieparkstraße bis hin zur Hofrat Thurner-Promenade, der Grünen Straße, der Mitterhofgasse und in der Franz Josef-Straße zurück zum Ausgangspunkt

MistelbachAKTIVRing

Eine 13,3 km lange Strecke, die rund um Mistelbach und an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei führt und die neben Läufern auch Radfahrer und Power Walker ansprechen wird. Wenn Sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, empfiehlt sich ein Mountain-Bike oder zumindest ein City-Bike.

Route: Start bei Kreuzung Bahnstraße/Hüttendorfer Weg – Differtenweg – Liebesallee – Dr. Körner-Straße – Triftweg – Kirche Maria Rast – Weinviertelfries – unter der B 40 durch – M-City – Ebendorferstraße – entlang der Zaya bis Hüttendorf - Rosental und zurück zum Ausgangspunkt.





KIA MOTORS

Neu: der KIA Magentis.

Ebenfalls neu: 3 Jahre Qualitätsgarantie

ab € 22.390,-*

TOLLE SOMMERANGEBOTE ERWARTEN SIE AB SOFORT BEI IHREM KIA-PARTNER !

* Alle Preise inkl. MwSt. und NoVA. Sommerangebote erhältlich bei allen teilnehmenden KIA-Partnern. Verbrauch gesamt: 4,4–12,4 l/100 km, CO_2-Emission: 116–293 g/km.

Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Laa/Thaya und Mistelbach

KIA

Ihre Verkaufsberater:
Hr. Angster (Laa) - 0664/9816697
Hr. Meister Stacher (Mistelbach) - 0664/6274870

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Wir planen Ihre Wohnraumlüftung!

Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung!

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Gesundes, behagliches Raumklima
- Schutz vor Außenlärm, Pollen und Staub
- Energieeinsparung
- Schonung der Bausubstanz durch Vermeidung von Schimmelpilzen uvm.

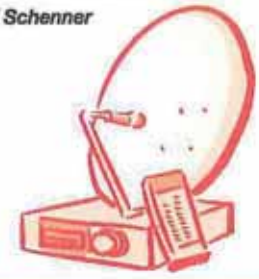
2130 Mistelbach	Wiedenstraße 2	☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf	Untere Hauptstr. 17	☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M.	Hauptstraße 6	☎ 02535-3600

www.forschner.at

Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN - VIDEO
REPARATUREN
SATELLITENANLAGEN
ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
TELEFONANLAGEN



2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68,
Tel.: 02572/2916, Fax: DW 10
E-Mail: ees@schenner.com oder Internet: www.schenner.com

BÄCKEREI KONDITOREI ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

A-2130 Paasdorf
Obere Hauptstraße 8
Tel. 0 25 72 / 26 64, Fax DW 64
office@baeckerei-zimmer.at

SCHULJAUSEN AKTION

-25%

www.frei-steuern.at

offsetdruck digitaldruck
sämtl. drucksorten grafik + satz
digitale bildbearbeitung mailings
druck
A-2130 mistelbach, mitschastraße 42
tel +43 2572 2746, fax DW 4
isdn +43 2572 32 285
e-mail a.geritzer@riedeldruck.at

GRAWE karriere
GRAZER WECHSELSEITIGE Versicherung Aktiengesellschaft
Karrierechancen bei der Grazer Wechselseitigen

Sind Sie in einem Beruf beschäftigt mit unflexibler Arbeitszeit, nicht leistungsbezogener Bezahlung und bereit für einen beruflichen Neustart?

Sie haben kaufmännisches Verständnis und hohe Servicebereitschaft. Der persönliche Kontakt mit Menschen bereitet Ihnen Freude. Ehrgeiz und Fleiß zählen zu Ihren Stärken.

Wir suchen zur Komplettierung unserer Außendienst-Vertriebsmannschaft

VerkaufsberaterInnen
im **Bezirk Mistelbach**

Wir bieten leistungsorientierte Entlohnung, flexible Arbeitszeiten, umfassende Ausbildung zur/zum Versicherungsfachfrau/mann. Vorbildliche Sozialleistungen in einem österreichischen Versicherungskonzern runden unser Angebot ab.

Jetzt liegt es an Ihnen, für Ihren beruflichen Neustart den Sprung auf die ***richtige Seite*** zu wagen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin. ***Tel. 02952/29 32, Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, Frau Bischof, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an helmut.forstner@grawe.at***

*Wechseln Sie auf die **erfolgreiche** Seite*

Immer am Punkt
GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH
A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at
WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 17. Oktober 2006, um 19 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer
(02572/2515-5311)
E-mail:
josef.dienbauer@mistelbach.at.
Druck: RIEDELDRUCK
Texte: Mag. Mark Schönmann
Nächster Erscheinungstermin:
41. Woche
Redaktionsschluss:
22. September 2006

Tischlerei
IHR TISCHLER
EDLINGER
Küchen
Einbaumöbel
Vollholzmöbel
Dachausbauten
Innen- und Außentüren

2130 Mistelbach, Hüttendorf 153
Tel. 025 72/25 38 Fax DW 4

BAU+HANDWERK
WILFERSDORF
MESSE 06
HOFER
SONDERTHEMEN
Niedrigenergie & Passivhaus
Schöner einrichten - besser leben
Einbruchsschutz Sicherheit

Samstag 15 - 16 Uhr
ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH
Freitag von 11-18 Uhr,
Samstag von 10 -18 Uhr, Sonntag von 9 -18 Uhr
15.-17. Sept.06
www.bau-handwerk.at

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Raiffeisenbank Mistelbach
Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44
E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

Familie Schwed gewann bei der NIEDERÖSTERREICHISCHEN VERSICHERUNG 2.500,— Euro

Die Familie Schwed wurde bei der Verlosung des ***Gewinnsparbriefes*** gezogen und sie gewannen die fünffache Jahresprämie.

SICHER GANZ NAH
Die Niederösterreichische VERSICHERUNG

Der ***Gewinnsparbrief*** ist eine Sparform mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einer Durchschnittsverzinsung von zur Zeit ca. 4,3% plus einer zusätzlichen Gewinnchance. Jedes Jahr werden 2 x pro 1.000 ***Gewinnsparbriefe***, insgesamt 4 Gewinner unter notarieller Aufsicht gezogen. Der Sofortgewinn beträgt die 5-fache Jahresprämie.
Haben Sie Interesse ebenfalls einen Gewinnssparbrief abzuschließen, wenden Sie sich an den **Berater der NÖ-Versicherung, Herrn Ob.Insp. PECKER Hannes,**
Kundenbüro: **2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12,** Tel.Nr. 02572/2333 DW 16
mailto: johannes.pecker@noevers.at

K&D
Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Rupert Krebs
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder
Johannes Dori
Unternehmensberater Selbständiger Buchhalter
2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at

Der Renault Mégane Extreme!
Bereits ab € 14.940,-*

RENAULT

Komplettausstattung zum günstigen Preis.
Der Mégane Extreme 3- oder 5-Türer:

- ESP
- Manuelle Klimaanlage
- Radiosat CD 4x15W
- Nebelscheinwerfer
- Lederlenkrad
- Elektr. Fensterheber vorne
- Zentralverriegelung
- 2 Motorisierungen: 1.4 16V 98 PS und 1.5 dCi 86 PS

Sicherheitsbonus bis zu € 1.500,- **

EXTREME * Unverb. empf. Sondergmtr. Renault Mégane 1.4 16V 98 PS, 3-Türer. ** Aktion gültig von 01.07.2006 bis 31.08.2006. Nur für Privatkunden. Diese Aktion kann nicht mit anderen kombiniert werden. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Nur für Privatkunden. Gesamtverbrauch von 4,2 bis 6,9 l/100 km. CO2-Emission von 120 bis 165 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE
Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

Gegen Abgabe erhalten Sie:

Beim Kauf eines Menüs nach Wahl 1 gleichwertigen Burger gratis dazu

GRATIS!

i'm lovin' it

Gültig bis 31.12. 2006 und nur bei McDonald`s Hollabrunn und Mistelbach

Wieder neue **Wohnungen** für die Stadt **Mistelbach**

Mistelbach, Franz-Josef-Straße

- 30 qualitätsvolle Wohnungen
- leistbar, weil gefördert
- 2,3 oder 4 Zimmer - von 53 bis 95 m2
- Gärten, Terrassen, Balkone
- Niedrigenergiehaus mit Tiefgarage
- Eigentumsoption nach 10 Jahren

Info: Frau Stephanie Taurer, Tel.: 01/544 55 92-23
wohnungsverkauf@geboes.at, www.geboes.at

gebös